

Gebrauchsanweisung



Solartrockner T 8881 S

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

de - DE

M.-Nr. 09 711 590

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

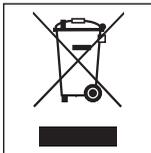
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Trockner vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Energie einsparen

Die Nutzung der über Solarthermie in die Heizungsanlage eingespeisten Energie zur Erwärmung der Trocknungsluft ist das effektivste und ein ressourcenschonendes Konzept.

Im Trocknungsprozess ist die Energieverbrauchs des Trockners gegenüber eines Wärmepumpentrockners um ca. 60 % und gegenüber eines herkömmlich elektrisch beheizten Kondentrockners sogar um ca. 80 % niedriger.

Die elektrische Leistungsaufnahme für den Antrieb der Trommel, das Gebläse, die Umwälzpumpen des Heiz- und Kühlkreislaufes und des Enthitzungsmoduls ist auf das notwendige Maß festgelegt.

Sie können noch durch diese Maßnahmen die Trockenzeit verkürzen und so ein wenig mehr Energie einsparen:

- Lassen Sie die Wäsche mit maximaler Schleuderdrehzahl in der Waschmaschine schleudern. Der Trockenvorgang ist kürzer, wenn Sie z.B. mit 1600 U/min statt mit 1000 U/min schleudern.
- Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Siebflächen der Flusensiebe.
- Wählen Sie eine höhere Temperatur im Heizkreislauf (sofern dafür nicht die Heizungsanlage eingeschaltet werden muss).

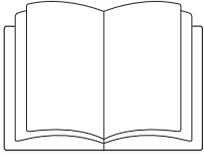
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	2
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Bedienung des Trockners	16
Bedienungsblende	16
Funktionsweise des Gesamtsystems	19
Anschlussschema	19
Trocknungsprozess	20
Wasserkreislauf	20
Erste Inbetriebnahme	21
Wäschepflege	22
Pflegesymbole	22
Tipps zum Trocknen	22
So trocknen Sie richtig	23
Kurzanweisung	23
Extras/Startvorwahl	26
Extras	26
Schonen plus	26
Summer	26
Startvorwahl	26
Programmübersicht	27
Programmablauf ändern	30
Laufendes Programm	30
- abrechnen und neues Programm wählen	30
- abrechnen und Wäsche entnehmen	30
Startvorwahl ändern	30
Wäsche nachlegen oder entnehmen	30
Restzeit	30
Reinigung und Pflege	31
Kondenswasserbehälter leeren	31
Reinigungsintervalle beachten	32
Wann sind die Siebflächen der Flusensiebe zu reinigen?	32
Wann ist der Feinfilter zu reinigen?	32
Siebflächen der Flusensiebe	33
Trockenreinigung	33
Nassreinigung	34
Einsetzen	34

Inhalt

Feinfilter	35
Entnehmen	35
Feinfilter reinigen	35
Klappe für den Feinfilter reinigen	36
Wärmetauscherraum reinigen	36
Wiedermontage	37
Trockner und Enthitzungsmodul reinigen	37
Was tun, wenn . . . ?	38
Hilfe bei Störungen	38
Prüf- und Störungsmeldungen	38
Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis	41
Andere Probleme	42
Glühlampe austauschen	44
Kundendienst	45
Reparaturen	45
Programmaktualisierung (Update)	45
Garantiebedingungen und Garantiezeit	45
Nachkaufbares Zubehör	45
Aufstellen und Anschließen	46
Vorderansicht Trockner	46
Rückansicht Trockner	47
Hydraulisches Anschlussschema des Gesamtsystems	48
Trockner transportieren	50
Aufstellungsort	50
Trockner ausrichten	50
Vor einem späteren Transport des Trockners	51
Enthitzungsmodul an der Wand befestigen	51
Anschluss des Trockners und Enthitzungsmoduls an den bauseitigen Puffer- oder Schichtenspeicher	52
Anschluss der Hydraulikleitungen am Trockner	54
Anschluss der Hydraulikleitungen am Enthitzungsmodul	55
Anschlussschema für den Kühlkreislauf über das Enthitzungsmodul	55
Steckverbindung zum Trockner	57
Maximale Länge der Hydraulikleitungen	58

Inbetriebnahme nach Installation	59
1. Schritt: Prüfen	59
2. Schritt: System entlüften	59
2.1 Kühlkreislauf entlüften	60
2.2 Heizkreislauf entlüften	61
2.3 Druck in der Heizungsanlage anheben	61
Alle Absperrhähne öffnen	61
Signal zum Nachheizen	62
Kondenswasser extern ableiten	63
Ablaufschlauch verlegen	63
Ablaufschlauch einhängen (im Waschbecken/Bodenablauf)	64
Besondere Anschlussbedingungen, die ein Rückschlagventil erfordern	64
Elektroanschluss	66
Verbrauchsdaten	67
Daten	67
Einflussgrößen auf die Programmlaufzeit	68
Technische Daten	70
Elektronische Schlossfunktion	72
Programmierfunktionen	73
Restfeuchte des Programms "Baumwolle" ändern	73
Restfeuchte des Programms "Pflegeleicht" ändern	74
Knitterschutz einstellen	75
Summerlautstärke einstellen	76
Restfeuchte des Programms "Automatic plus" ändern	77
Abkühlzeitverlängerung einstellen	78
Standby einstellen	79
Memory-Funktion einstellen	81
Quittierungston einstellen	82
LeitwertEinstellung ändern	83
Trockenstufen-Schritte hinzufügen	84
Hydrauliksystem (Speichertyp)	85
Funktion Spülen/Entlüften	88
Anzeige der Restzeit oder Temperaturen	90
Minimal zulässige Heißwasserzulauftemperatur	91
Signal zum Nachheizen	93
Nachkaufbares Zubehör	95

Sicherheitshinweise und Warnungen



▶ Lesen Sie **unbedingt** diese Gebrauchsanweisung.

▶ Die Installation, Überprüfung und Inbetriebnahme des Gesamtsystems (Trockner; Puffer- oder

Schichtenspeicher; Enthitzungsmodul; Hydraulikleitungen; Absperrreinrichtungen) dürfen nur von einer autorisierten Fachkraft durchgeführt werden. Es ist hierbei zusätzlich die beiliegende Umbau- und Montageanweisung für das Enthitzungsmodul zu beachten.

▶ Installationsarbeiten dürfen grundsätzlich nur von einer Sanitärfachkraft, unter Berücksichtigung der gültigen Regeln und Sicherheitsbestimmungen des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) durchgeführt werden.

Dieser Trockner und das Enthitzungsmodul entsprechen den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Trockners die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Trockners. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Trockner.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung und die Umbau- und Montageanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Dieser Trockner ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellungsumgebungen verwendet zu werden.

▶ Dieser Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Benutzen Sie den Trockner ausschließlich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen diesen Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter acht Jahren müssen vom Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab acht Jahren dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Trockner so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Trockner spielen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Technische Sicherheit

- ▶ Kontrollieren Sie den Trockner und das Enthitzungsmodul vor der Aufstellung/Installation auf äußere sichtbare Schäden. Ein beschädigtes Gerät darf nicht aufgestellt und in Betrieb genommen werden.
- ▶ Vor dem Anschließen der Geräte unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektonetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektro-Fachkraft.
- ▶ Die elektrische Sicherheit der Geräte ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen werden. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.
- ▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.
- ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege sind Trockner und Enthitzungsmodul nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn
 - der Netzstecker des Trockners gezogen ist oder
 - die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
 - die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.
- ▶ Dieser Trockner darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z.B. Schiffe) betrieben werden.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an den Geräten vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel "Aufstellen und Anschließen" sowie das Kapitel "Technische Daten".
- ▶ Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Trockner von der Netzversorgung zu trennen.
- ▶ Der Luftspalt zwischen Trocknerunterseite und Fußboden darf nicht durch Sockelleisten, hochflorigen Teppichboden usw. verkleinert werden. Es ist sonst keine ausreichende Luftzufuhr gewährleistet.
- ▶ Im Schwenkbereich der Trocknertür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 7 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel "Programmübersicht" entnehmen.
- ▶ Brandgefahr!
Dieser Trockner darf nicht an einer steuerbaren Steckdose (z.B. über eine Zeitschaltuhr oder an einer elektrischen Anlage mit Spitzenlastabschaltung) betrieben werden.
Würde das Trockenprogramm vor Beendigung der Abkühlphase abgebrochen, bestünde die Gefahr der Wäscheselbstentzündung.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie

- ungewaschen sind.
- nicht ausreichend gereinigt sind und öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z.B. Küchen- oder Kosmetikwäsche mit Speiseöl-, Öl-, Fett-, Creme-Rückständen).

Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäscheseibstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.

- mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z.B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
- mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb solche besonders stark verschmutzten Textilien besonders gründlich: zusätzliche Menge Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen. Im Zweifelsfall diese mehrmals waschen.

► Alle Gegenstände sind aus den Taschen zu entfernen (wie z.B. Feuerzeuge, Zündhölzer).

► **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

► Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien oder Produkte niemals getrocknet werden,
 - wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind (z.B. in einer Chemischen Reinigung).
 - die überwiegend Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten. Das sind z.B. Produkte aus Latexschaumgummi, Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke, Kopfkissen mit Schaumgummiflocken.
 - die mit Füllungen versehen und beschädigt sind (z.B. Kissen oder Jacken). Die herausfallende Füllung kann einen Brand verursachen.

- ▶ Der Heizphase folgt bei vielen Programmen die Abkühlphase, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z.B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Erst hiernach ist das Programm beendet.

Die Wäsche immer direkt und komplett nach Programmende entnehmen.

- ▶ Stützen oder lehnen Sie sich nicht auf die Tür. Dieser Trockner kann sonst umkippen.

- ▶ Schließen Sie die Tür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass
 - Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
 - Kleintiere in den Trockner klettern.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Es darf nur das Miele Enthitzungsmodul installiert werden.
- ▶ Dieser Trockner darf nicht ohne Enthitzungsmodul betrieben werden.
- ▶ Das Enthitzungsmodul darf nicht abgedeckt und muss so installiert werden, dass ein Luftaustausch stattfindet.
Bei Nichtbeachtung verlängert sich die Programmlaufzeit oder der Trocknungsprozess wird abgebrochen.
- ▶ Der Trockner darf nur an einen Puffer- oder Schichtenspeicher für die Heizungswasserversorgung angeschlossen werden.
Der Anschluss an die Trinkwasserversorgung ist verboten!
- ▶ Verbrennungsgefahr! Berühren Sie nicht die Hydraulikleitungen an der Trocknerrückseite. Diese können sehr heiß werden. Deshalb müssen Hydraulikleitungen isoliert werden.
- ▶ Dieser Trockner darf nicht ohne
 - Flusensiebe oder mit beschädigten Flusensieben betrieben werden.
 - Feinfilter oder mit beschädigtem Feinfilter betrieben werden.Dieser Trockner würde übermäßig verflusen, was einen Defekt zur Folge haben könnte.
- ▶ Reinigen Sie nach jedem Trocknen die Siebflächen der Flusensiebe.
- ▶ Die Flusensiebe und der Feinfilter müssen nach der Nassreinigung getrocknet werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Stellen Sie den Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Bereits Temperaturen um den Gefrierpunkt beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Trockners. Gefrierendes Wasser im Gesamtsystem kann zu Schäden führen.
- ▶ Wenn Sie das Kondenswasser extern ableiten, dann sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen, wenn Sie ihn z.B. in ein Waschbecken einhängen. Sonst kann der Schlauch abrutschen und das ausfließende Kondenswasser Schäden verursachen.
- ▶ Kondenswasser ist kein Trinkwasser. Es können gesundheitsschädigende Folgen für Menschen und Tiere entstehen, wenn es getrunken wird.
- ▶ Halten Sie den Aufstellraum des Trockners immer frei von Staub und Flusen. Schmutzpartikel in der angesaugten Kühlluft können auf Dauer das Enthitzungsmodul verstopfen.
- ▶ Den Trockner und das Enthitzungsmodul nicht nass abspritzen.

Zubehör

▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind.

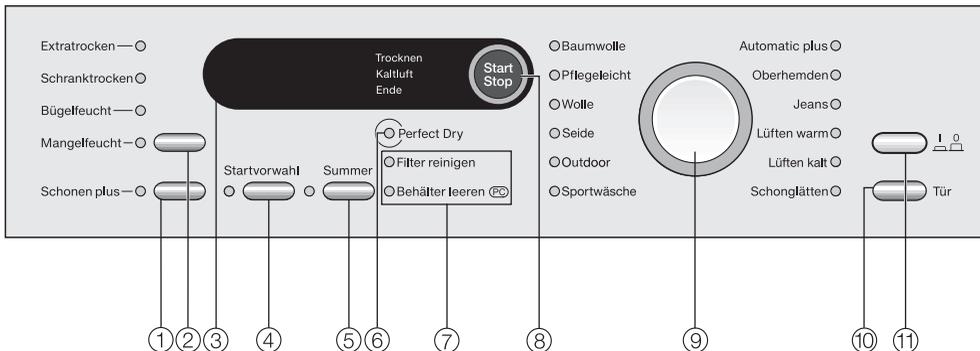
Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und / oder Produkthaftung verloren.

▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu diesem Trockner passt.

 Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienung des Trockners

Bedienungsblende



① Taste **Schonen plus**

Empfindliche Textilien werden mit reduzierter mechanischer Beanspruchung getrocknet.

② Taste für **Trockenstufen**

Kontrollleuchten kennzeichnen die gewählte Trockenstufe für die Trockenstufenprogramme. Siehe Kapitel "So trocknen Sie richtig".

③ **Display**

Siehe nächste Seite.

④ Taste **Startvorwahl**

Diese Taste hat eine Doppelfunktion:

- Startvorwahlzeit wählen.
- Programmdauer *Lüften warm*, *Lüften kalt* wählen.

⑤ Taste **Summer**

Das Programmende wird akustisch mitgeteilt.

⑥ **Anzeige Perfect Dry**

Für alle Trockenstufenprogramme. Siehe nächste Seite.

⑦ **Prüf-/Störungskontrolle**

Siehe Kapitel "Störungshilfen" und "Kundendienst".

⑧ Taste **Start/Stop**

Hiermit wird das Programm gestartet oder abgebrochen.

Die Taste blinkt bei Programmwahl, sie leuchtet nach Programmstart.

⑨ **Programmwähler**

Kann rechts- oder linksherum gedreht werden. Kontrollleuchten kennzeichnen das gewählte Programm.

⑩ Taste **Tür**

Unabhängig von der Stromversorgung können Sie die Tür mit dieser Taste öffnen.

⑪ Taste **| 0**

Zum Ein- und Ausschalten.

Im Display wird folgendes angezeigt

- Die Programmdauer
- Der Programmablauf
Trocknen
Kaltluft
Ende
- Prüf- und Störungsmeldungen
- In einigen Fällen werden Temperaturen des Wasseranschlusses angezeigt.
Beispiel für Anzeige der Temperatur (abwechselndes Leuchten):
H.80 = Vorlauf Heizkreislauf, 80°C
Ɔ.30 = Vorlauf Kühlkreislauf, 30°C

Über das Display wird eingestellt

- Die Programmdauer *Lüften warm*,
Lüften kalt.
- Die Startvorwahl:
Sie können ein gewähltes Programm später automatisch vom Trockner starten lassen.
- Die Programmierfunktionen:
Hiermit kann die Elektronik des Trockners wechselnden Anforderungen angepasst werden. Programmierfunktionen werden für die Erstinbetriebnahme oder bei Wiederinbetriebnahme nach einer Wartung benötigt.
Siehe gleichnamiges Kapitel am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

Anzeige *Perfect Dry*

Das Perfect Dry-System misst die Restfeuchte der Wäsche in den Trockenstufenprogrammen und sorgt so für eine genaue Trocknung.

Nach Programmstart ermittelt die Elektronik die Programmdauer (Restzeitprognose). Für diese Zeit blinkt die Kontrollleuchte *Perfect Dry*.

Nach kurzer Zeit wird die Programmdauer angezeigt und die Kontrollleuchte erlischt.

Mit Erreichen der eingestellten Trockenstufe leuchtet die Kontrollleuchte *Perfect Dry* bis zum Programmende. Die Anzeige *Perfect Dry* bleibt bei diesen Programmen immer dunkel: *Wolle*, *Seide*, *Lüften warm*, *Lüften kalt*, *Schonglätten*.

Bedienung des Trockners

Restzeitprognose

Im Display wird bei den Trockenstufenprogrammen die voraussichtliche Programmdauer angezeigt (Restzeitprognose).

Aufgrund folgender Faktoren und Parameter kann die Restzeitprognose immer wieder unterschiedlich sein:

- Restfeuchte nach dem Schleudern
- Textilart und Beladungsmenge
- Temperatur des Vorlaufs im Heizkreislauf und im Kühlkreislauf
- Raumtemperatur
- Drücke und Volumenströme der Wasseranschlüsse

Deshalb passt sich die lernfähige Elektronik dem individuellen Wäscheposten kontinuierlich aufs Neue an, damit die Restzeitprognose immer genauer wird.

Die Restzeitprognose wird während des Trocknens überprüft, was in einigen Fällen zu Zeitsprüngen führen kann.

In einigen Fällen können Programme vorzeitig beendet werden, z.B. beim Trocknen besonderen Feingewebes oder sehr geringer Beladung.

Besonderheit der Restzeitprognose

– nach Programmstart

Zunächst wird nach jedem Programmstart eine feste Restzeit angezeigt.

Diese anfängliche Restzeit kann sich bei allen nachfolgenden Trockengängen ändern (mehr oder weniger), weil die Trocknerelektronik einen Durchschnittswert der letzten Programmabläufe speichert.

Es erfolgt nach ca. 5 Minuten eine Korrektur der bisher angezeigten Restzeit, weil alle Faktoren und Parameter wie Wassertemperaturen, Beladungsmenge usw. inzwischen durch die Trocknerelektronik ermittelt werden konnten.

– bei ungünstigen Trocknungsbedingungen

Ungünstige Trocknungsbedingungen können sein:

- zu geringe Temperaturunterschiede zwischen Heiz- und Kühlkreislauf
- zu hohe Temperaturen im Kühlkreislauf
- zu hohe Umgebungstemperatur für das Enthitzungsmodul
- zu niedrige Temperaturen im Heizkreislauf.

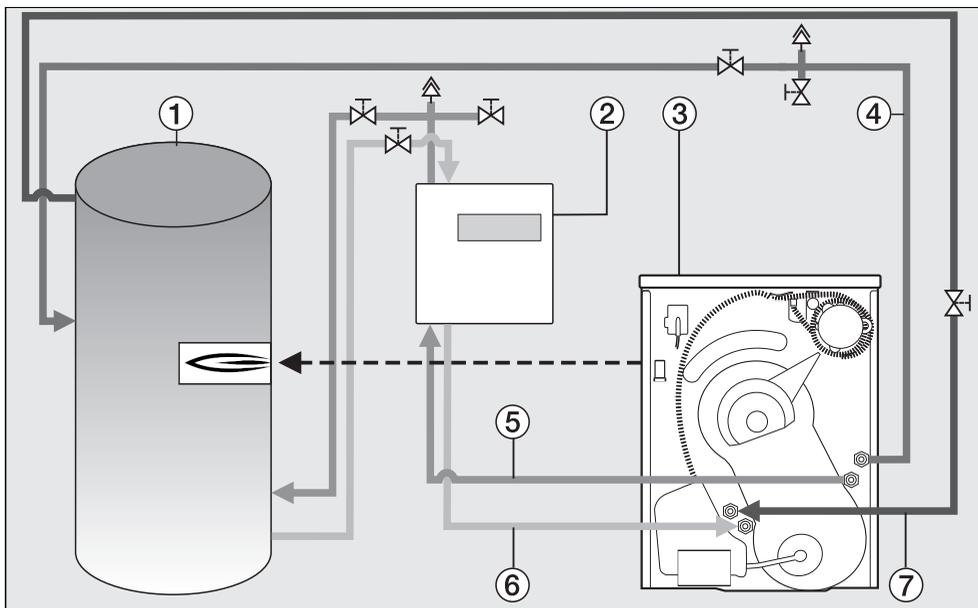
Bei ungünstigen Trocknungsbedingungen erfolgt dennoch ein ordnungsgemäßer Programmablauf.

In diesem Fall wird das durch abwechselndes Leuchten von Restzeit und Temperaturen angezeigt.

Beispiel: *2:00... H.50... C.20...* (H = Vorlauf Heizkreislauf, C = Vorlauf Kühlkreislauf in °C).

Funktionsweise des Gesamtsystems

Anschlussschema



Der bauseits vorhandene Puffer- oder Schichtenspeicher wird über hydraulische Leitungen mit dem Miele Trockner und Enthitzungsmodul verbunden. Zusätzlich sind Absperrhähne, Rückschlagklappen und Entlüftungsventile vorzusehen.

Das alles zusammen wird als Gesamtsystem bezeichnet.

Die ordnungsgemäße und einwandfreie Installation und Funktion des Gesamtsystems muss eine autorisierte Fachkraft gewährleisten.

Legende zum Bild:

① Puffer- oder Schichtenspeicher (bauseitig)

② Enthitzungsmodul

③ Rückseite des Trockners

Hydraulische Leitungen:

④ Rücklauf Heizkreislauf (abgekühlt)

⑤ Rücklauf Kühlkreislauf (erwärmt)

⑥ Vorlauf Kühlkreislauf (kalt)

⑦ Vorlauf Heizkreislauf (warm)

Funktionsweise des Gesamtsystems

Trocknungsprozess

Die Trocknungsluft (Prozessluft) durchläuft im Trockner einen geschlossenen Luftkreislauf, von einem Gebläse bewegt, über den Wärmetauscher durch die Trommel. Flusensiebe und ein Feinfilter im Trockner fangen anfallende Flusen von der Wäsche auf.

Wasserkreislauf

Das Aufheizen der Trocknungsluft und die Kondensation der darin enthaltenen Feuchtigkeit erfolgt durch den angeschlossenen Heizungswasserkreislauf über den Luftherhitzer und Luftkühler des Wärmetauschers im Trockner.

Zwei Pumpen im Trockner sorgen für die Wasserumwälzung des Heizungswassers im Heiz- und Kühlkreislauf des Trockners.

Heizkreislauf für die Trocknung der Wäsche

Über die erste Hydraulikleitung ⑦ wird warmes Heizungswasser in einem geschlossenen Wasserkreislauf durch den im Trockner integrierten Wärmetauscher gepumpt. Die hierbei aufgenommene Wärme wird an die vorbeiströmende Prozessluft gegeben.

Das durch die Wärmeübertragung abgekühlte Heizungswasser wird über die zweite Hydraulikleitung ④ zurück in den bauseitigen Speicher gepumpt.

Kühlkreislauf zur Entfeuchtung der Trocknungsluft

Über die dritte Hydraulikleitung ⑥ sorgt kühles Heizungswasser aus dem Schichtenspeicher für die Kühlung des Luftkühlers im Wärmetauscher.

Die außen am Wärmetauscher vorbeiströmende warme Prozessluft wird dabei abgekühlt, wodurch Feuchtigkeit aus der Trocknungsluft auskondensiert: Kondenswasser pumpt der Trockner ab (in den Kondenswasserbehälter oder extern über den Ablaufschlauch). Dieses Kondenswasser ist vom Wasserkreislauf der Heizungsanlage getrennt.

Die der Prozessluft entzogene Wärme nimmt das Kühlwasser auf, das über die vierte Hydraulikleitung ⑤ zurück in den Schichtenspeicher gepumpt wird.

Weil nicht immer genügend kaltes Heizungswasser zur Verfügung steht, z.B. im Sommer oder wenn ein Pufferspeicher vorhanden ist, muss das Enthitzungsmodul ② zur Gewährleistung eines stabilen Kühlkreislaufs installiert werden. Dieses wird über Kabel mit dem Trockner und der Heizungsanlage (optional) verbunden.

Das Enthitzungsmodul schaltet sich dann automatisch ein, wenn das Heizungswasser des Kühlkreislaufes (Rücklauf) über den darin integrierten Luftkühler (Wärmetauscher) stärker gekühlt werden muss. In diesem Fall wird das Kühlwasser nicht zurück in den Schichtenspeicher geführt sondern im Kreislauf zum Trockner.

Inbetriebnahme nach der Installation

 Der Trockner und das Enthitzungsmodul müssen durch eine autorisierte Fachkraft aufgestellt, installiert und in Betrieb genommen werden.

 Erst wenn das Gesamtsystem einschließlich aller hydraulischen Leitungen und technischer Einrichtungen installiert und die Funktionsfähigkeit durch eine Fachkraft geprüft worden ist, darf die Inbetriebnahme des Trockners durchgeführt werden.

 Installationsarbeiten dürfen grundsätzlich nur von einer Sanitärfachkraft, unter Berücksichtigung der gültigen Regeln und Sicherheitsbestimmungen des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) durchgeführt werden.

Die Inbetriebnahme nach der Installation erfolgt in 2 Schritten.

1. Schritt

– Prüfen

Werkseitig ist dieser Trockner für den Anschluss an einen Schichtenspeicher eingestellt.

In diesem Fall müssen Sie nichts beachten und fahren mit dem 2. Schritt fort.

Erfolgt aber ein Betrieb an einem Pufferspeicher, dann steht keine Kältequelle für den Kondensationswärmetauscher im Trockner zur Verfügung.

- Rufen Sie die Programmierfunktion "Hydrauliksystem (Speichertyp)" auf. Diese ist im Kapitel "Programmierfunktionen" am Ende dieser Gebrauchsanweisung beschrieben.
- Schalten Sie die Option "2" (Pufferspeicher mit Enthitzungsmodul) ein.

2. Schritt

– Entlüften

 Das Gesamtsystem muss entlüftet werden.

Die ordnungsgemäße und einwandfreie Entlüftung muss eine autorisierte Fachkraft gewährleisten.

Danach müssen die hydraulischen Leitungen folgendermaßen entlüftet werden:

- siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen", Kapitel "Inbetriebnahme nach Installation".

Wenn alles problemlos durchgeführt ist, darf der Trockner bedient und Wäsche getrocknet werden.

Wäschepflege

Pflegesymbole

Trocknen	
	normale/höhere Temperatur
	reduzierte Temperatur, für empfindliche Textilien*
	nicht trocknergeeignet
Bügeln und Mangeln	
	sehr heiß
	heiß
	warm
	nicht bügeln/mangeln

* da die Vorlauftemperatur max. 95°C betragen kann, können Textilien + gemeinsam getrocknet werden.

Tipps zum Trocknen

- Beachten Sie immer die maximale Beladungsmenge, die im Kapitel "Programmübersicht" aufgeführt ist.

Durch Überfüllung wird die Wäsche strapaziert, das Trocknungsergebnis beeinträchtigt und es ist mit Knitterbildung zu rechnen.

- Keine tropfnassen Textilien trocknen! Textilien nach dem Waschen mindestens 30 Sekunden anschleudern.
- Jacken öffnen, damit diese gleichmäßig durchtrocknen.
- Einen Beladungsmix aus Baumwolle, Buntwäsche, pflegeleichten Textilien im Programm *Automatic plus* trocknen.
- Reines Leinengewebe neigt zum Aufrauen. Nur trocknen, wenn es im Pflegeetikett aufgeführt ist.

- Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche) laufen - je nach Qualität - bei der ersten Wäsche oft ein. Deshalb: Diese Textilien nicht übertrocknen, um weiteres Einlaufen zu vermeiden. Kaufen Sie gewirkte Textilien eventuell eine oder zwei Nummern größer.
- Die Knitterbildung in pflegeleichten Textilien nimmt zu, je größer die Beladungsmenge ist. Das trifft besonders auf sehr empfindliches Gewebe zu (z.B. Oberhemden, Blusen). Wählen Sie ein geeignetes Programm. In Zweifelsfällen die Beladung verringern und das Extra *Schon* wählen.
- Gestärkte Wäsche können Sie trocknen. Dosieren Sie für den gewohnten Appretureffekt jedoch die doppelte Menge Stärke.
- Neue farbige Textilien vorm ersten Trocknen gründlich separat waschen. Diese nicht zusammen mit hellen Textilien trocknen, weil sie abfärben können (auch auf Kunststoffbauteile im Trockner). Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.

Kurzanweisung

Die mit Zahlen (1, 2, 3, ...) gekennzeichneten Bedienschritte können Sie als Kurzanweisung nutzen.

1 Wäsche vorbereiten

Lockern Sie die gewaschenen Textilien auf und sortieren Sie diese nach . . .
. . . gewünschter Trockenstufe,
. . . Faser- und Gewebearart,
. . . gleicher Größe,
. . . gleicher Restfeuchte nach dem Schleudern.

So wird die Trocknung besonders gleichmäßig.

⚠ Entfernen Sie Fremdkörper wie Waschmittel-Dosierhilfen aus der Wäsche. Fremdkörper können schmelzen und den Trockner und die Wäsche beschädigen.

- Damit keine Textilfüllungen herausfallen, Säume und Nähte prüfen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.
- Haken und Ösen schließen.
- Textilgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Gelöste Formbügel von BHs vernähen oder entfernen.

2 Trockner einschalten

Sie können den Trockner auch nach dem Beladen einschalten, dann wird die Trommel nicht beleuchtet (Energieeinsparung).

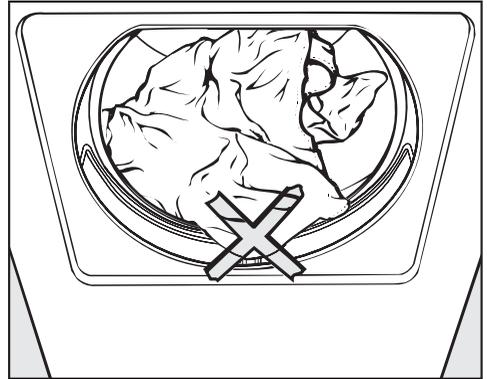
- Drücken Sie zum Einschalten die Taste .

3 Trockner beladen

- Drücken Sie zum Öffnen Taste *Tür*.
- Legen Sie die Wäsche aufgelockert in die Trommel.

Beachten Sie die maximalen Beladungsmengen im Kapitel "Programmübersicht". Überfüllung strapaziert die Textilien und beeinträchtigt die Trocknung.

- Kontrollieren Sie vor dem Schließen, ob das Flusensieb ordnungsgemäß in die Türkappe eingeschoben ist.

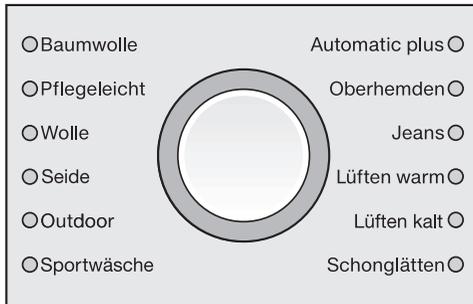


Keine Wäscheteile einklemmen, weil diese sonst beschädigt werden.

- Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung - Sie können sie auch anlehnen und rechts am Türschloss zu drücken.

So trocknen Sie richtig

4 Programm wählen



- Wählen Sie das gewünschte Programm.

Die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet.

Zusätzlich können Kontrollleuchten der Trockenstufen oder Extras leuchten und Zeiten angezeigt werden.

Trockenstufenprogramme

- *Baumwolle, Pflegeleicht, Outdoor, Sportwäsche, Automatic plus, Oberhemden, Jeans*



- Drücken Sie die Taste so oft, bis die entsprechende Kontrollleuchte leuchtet.

Bei *Baumwolle* sind 4 Trockenstufen wählbar. Bei den übrigen Programmen ist die Auswahl begrenzt.

Tipp:

Sie können bei einigen Programmen Trockenstufen-Schritte hinzufügen (siehe Kapitel "Programmierfunktionen").

Programme *Schonglätten, Wolle, Seide*

- Die Programmdauer wird automatisch vom Trockner vorgegeben und ist nicht änderbar.

Programmdauer *Lüften warm, Lüften kalt* wählen

Die Kontrollleuchte der Taste *Startvorwahl* blinkt bei Anwahl.

- Drücken Sie die Taste *Startvorwahl* so oft, bis die gewünschte Zeit im Display erscheint.

Wählbarer Bereich (in 10-Minuten-Schritten):

- *Lüften warm* 20 Minuten bis zu 2:00 Stunden.
- *Lüften kalt* 20 Minuten bis zu 1:00 Stunde.

5 Extras/Startvorwahl wählen

- Sie können durch Tastendruck wählen:
Schon plus, Summer, Startvorwahl (siehe Kapitel "Extras/Startvorwahl").
Der *Knitterschutz* (siehe nächste Seite) ist dauerhaft eingeschaltet.

Aber: Startvorwahl in Kombination mit *Lüften warm, Lüften kalt* ist nicht möglich.

6 Programm starten

Während der Programmwahl blinkt die Taste *Start/Stop*. Das Blinken bedeutet, dass ein Programm gestartet werden kann.

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Die Taste *Start/Stop* leuchtet.

Die Anzeige *Perfect Dry* blinkt/leuchtet nur bei den Trockenstufenprogrammen. Sie bleibt bei zeitgesteuerten Programmen immer dunkel (siehe Kapitel "Bedienung des Trockners").

Hinweis: Die im Display dargestellte Programmdauer ist voraussichtlich und sie kann variieren.

Vor Programmende

Der Heizphase folgt die Abkühlphase (*Kaltluft* leuchtet auf). Erst danach ist das Programm beendet.

7 Programmende - Wäsche entnehmen

0 und *Ende* kennzeichnen im Display das Programmende. Der Summer ertönt in Intervallen (wenn gewählt).

Die Trommel dreht sich im Knitterschutz nach Programmende für 2 h in Intervallen, wenn die Textilien nicht sofort entnommen werden können. Das reduziert Knitterfalten.

Keinen Knitterschutz bei: *Wolle*.

Dieser Trockner verfügt über einen Standby-Modus: Nach Programmende wird das Display dunkel geschaltet und die Taste *Start/Stop* blinkt langsam. Siehe auch Kapitel "Programmierfunktionen".

- Drücken Sie die Taste *Tür*.
- Öffnen Sie die Tür.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Verbleibende Wäsche kann bei erneutem Trocknen Schaden nehmen.

Bei eingeschaltetem Trockner und geöffneter Tür erlischt die Trommelbeleuchtung nach einigen Minuten (Energieeinsparung).

- Drücken Sie zum Ausschalten die Taste .
- Reinigen Sie die Flusensiebe.
- Schließen Sie die Tür.
- Leeren Sie den Kondenswasserbehälter.
Wir empfehlen Ihnen, das Kondenswasser extern abzuleiten. Den Kondenswasserbehälter müssen Sie dann nicht mehr leeren.

Extras/Startvorwahl

Extras

Die entsprechende Kontrollleuchte neben der Taste leuchtet bei Anwahl.

Schonen plus

Besonders knitter- und bewegungsempfindliche Textilien werden mit reduzierter mechanischer Beanspruchung (weniger Trommeldrehungen) getrocknet.

Die Programmdauer verlängert sich. Im Zweifelsfall: Beladung reduzieren.

Summer

Dieser Trockner teilt Ihnen das Programmende akustisch mit (für max. 1 h in Intervallen).

Der Dauerwarnton bei Fehlermeldungen ist unabhängig von dieser Einstellung.

Startvorwahl

Mit der Startvorwahl können Sie einen verzögerten Programmstart von 30 Minuten bis maximal 24 Stunden wählen.

- Wählen Sie ein Programm.
- Drücken Sie so oft die Taste *Startvorwahl*, bis die gewünschte Zeit im Display erscheint.
 - Die Kontrollleuchte *Startvorwahl* blinkt.
 - Die Anwahl erfolgt im Halbstundentakt bis *10h*, danach im Stundentakt.
 - Bei dauerhaftem Drücken der Taste *Startvorwahl* läuft die Zeit bis *24h* hoch.

Starten

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.
 - Die Kontrollleuchte *Startvorwahl* leuchtet.
 - Die Startvorwahl zählt über *10h* im Stundentakt, danach im Minutentakt bis zum Programmstart herunter.
 - Die Trommel dreht sich nach jeweils 1 h kurz (Knitterreduzierung).

Löschen/Ändern

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*, damit die Startvorwahl gelöscht wird.
- Drücken Sie so oft die Taste *Startvorwahl*, bis die gewünschte Zeit im Display erscheint.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*, damit die Startvorwahl aufs Neue beginnt.

Wäsche nachlegen

Solange die Startvorwahl herunterzählt, können Sie noch Wäsche nachlegen:

- Trockner ausschalten.
 - Das Öffnen der Tür ohne vorheriges Ausschalten löscht die Startvorwahl.
- Tür öffnen und Wäsche nachlegen.
- Tür schließen und Trockner einschalten.

Extras

Schonen plus
Zu diesen Programmen wählbar: <i>Baumwolle, Pflegeleicht, Oberhemden, Jeans, Lüften warm</i>
Summer
Zu allen Programmen wählbar

Programme

Baumwolle		maximal 7 kg*
Extratrocken, Schranktrocken**		
Textilien	Ein- und mehrlagige Textilien aus Baumwolle. Zum Beispiel: Frottier-Handtücher/Badetücher/Bademäntel, T-Shirts, Unterwäsche, Biber-/Frottierbettwäsche, Säuglingswäsche	
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – <i>Extratrocken</i> für unterschiedliche, mehrlagige und besonders dicke Textilien wählen. – Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche, Säuglingswäsche) nicht <i>Extratrocken</i> trocknen - sie können einlaufen. – Das Programm <i>Baumwolle Schranktrocken</i> ist vom Energieverbrauch für das Trocknen von normal nasser Baumwollwäsche am effizientesten. 	
Bügelfeucht, Mangelfeucht		
Textilien	Textilien aus Baumwoll- oder Leinengewebe. Zum Beispiel: Tischwäsche, Bettwäsche, gestärkte Wäsche	
Hinweis	Mangelwäsche bis zum Mangeln aufrollen, so bleibt sie feucht.	
Pflegeleicht		maximal 3,5 kg*
Schrantrocken, Bügelfeucht		
Textilien	Pflegeleichte Textilien aus Synthetik, Baumwolle oder Mischgeweben. Zum Beispiel: Pullover, Kleider, Hosen, Kittel, Tischdecken	

* Gewicht der Trockenwäsche

** Hinweis für Prüfinstitute:

Prüfprogramm gemäß Verordnung 392/2012/EU für das Energieetikett gemessen nach EN 61121 (ohne Extras)

Programmübersicht

Wolle		maximal 2 kg*
Textilien	Wolltextilien, Textilien aus Wollgemischen	
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – Wolltextilien werden aufgelockert und flauschiger. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen. 	
Seide		maximal 1 kg*
Textilien	Textilien aus Seide (trocknergeeignet), z.B. Blusen, Hemden	
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – Programm zum Reduzieren von Knitterfalten – Textilien nach Programmende sofort entnehmen 	
Outdoor		maximal 2,5 kg*
Schrantrocken, Bügelfeucht		
Textilien	Outdoor-Bekleidung aus trocknergeeignetem Material	
Sportwäsche		maximal 3,0 kg*
Schrantrocken, Bügelfeucht		
Textilien	Sport- und Fitnessbekleidung aus trocknergeeignetem Material	
Automatic plus		maximal 5 kg*
Schrantrocken, Bügelfeucht		
Textilien	Beladungsmix aus Textilien für die Programme <i>Baumwolle</i> und <i>Pflegeleicht</i>	
Oberhemden		maximal 2 kg*
Schrantrocken, Bügelfeucht		
Textilien	Hemden, Hemdblusen	
Jeans		maximal 3 kg*
Schrantrocken, Bügelfeucht		
Textilien	Jeansstoffe: Hosen, Jacken, Röcke, Hemden	

* Gewicht der Trockenwäsche

Programmübersicht

Lüften warm		maximal 7 kg*
Textilien	<ul style="list-style-type: none"> – Nachtrocknen mehrlagiger Textilien, die aufgrund ihrer Beschaffenheit ungleichmäßig trocknen: z.B. Jacken, Kopfkissen und andere voluminöse Textilien – Trocknen einzelner Wäschestücke: z.B. Badetücher, Badekleidung, Spültücher 	
Hinweis	Wählen Sie anfangs nicht die längste Zeit. Stellen Sie durch Probieren fest, welche Zeit am besten geeignet ist.	
Tipp	Nutzen Sie <i>Lüften warm</i> zur Beseitigung oder Reduzierung von Gerüchen in sauberer Baumwollbekleidung (Laufzeit: 1/2-1 Stunde). Der Auffrischungseffekt wird verstärkt, wenn Sie die Textilien vor dem Lüften anfeuchten. Bei Synthetikanteilen fällt die Geruchsreduzierung geringer aus.	
Lüften kalt		maximal 7 kg*
Textilien	– Alle Textilien, die durchlüftet werden sollen	
Schonglätten		maximal 1 kg*
Textilien	<ul style="list-style-type: none"> – Baumwoll- oder Leinengewebe – Pflegeleichte Textilien aus Baumwolle, Mischgeweben oder Synthetik. Zum Beispiel: Baumwollhosen, Anoraks, Hemden 	
Hinweis	<ul style="list-style-type: none"> – Geeignet für trockene und feuchte Wäsche/Textilien. Trockene Textilien werden zeitgesteuert, feuchte Textilien werden bügelfeucht geglättet. – Programm zur Reduzierung von Knittern nach vorherigem Schleudern in der Waschmaschine. – Textilien nach Programmende sofort entnehmen, um sie leicht bügeln zu können. 	

* Gewicht der Trockenwäsche

Programmablauf ändern

Eine Programmumwahl ist nicht mehr möglich (Schutz vor unbeabsichtigtem Ändern).

Um ein neues Programm wählen zu können, müssen Sie das Programm abbrechen.

Laufendes Programm

- abbrechen und neues Programm wählen

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Die Textilien werden abgekühlt, sofern eine gewisse Trockenzeit und Trockentemperatur erreicht ist.

Wenn Sie währenddessen erneut die Taste *Start/Stop* drücken, erscheint *Ende*.

- Drücken Sie zum Ausschalten die Taste .
- Drücken Sie zum Einschalten die Taste .
- Wählen und starten Sie direkt ein neues Programm.

- abbrechen und Wäsche entnehmen

- Siehe nachfolgend: "Wäsche nachlegen oder entnehmen".
- Schalten sie den Trockner nach dem Schließen der Tür aus.

Startvorwahl ändern

- Siehe unter "Startvorwahl".

Wäsche nachlegen oder entnehmen

 Starten Sie sofort nach dem nachlegen/entnehmen das Programm wieder neu.
Ansonsten: Wäsche komplett entnehmen und zum Abkühlen ausbreiten!

- Drücken Sie die Taste *Tür*.
- Öffnen Sie die Tür.

 **Verbrennungsgefahr!**
Berühren Sie nicht die Trommelrückseite beim Nachlegen/Entnehmen von Textilien! Es können hohe Temperaturen im Trommelbereich entstehen.

- Legen Sie Wäsche nach oder entnehmen Sie einen Teil der Wäsche.
- Schließen Sie die Tür.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Restzeit

Programmablaufänderungen können zu Zeitsprüngen im Display führen.

Kondenswasserbehälter leeren

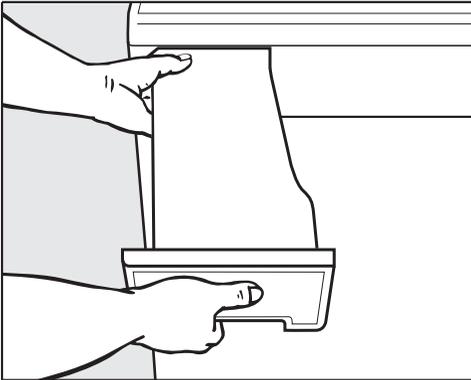
Das beim Trocknen entstehende Kondenswasser wird im Kondenswasserbehälter aufgefangen.

Leeren Sie den Kondenswasserbehälter nach jedem Trocknen!

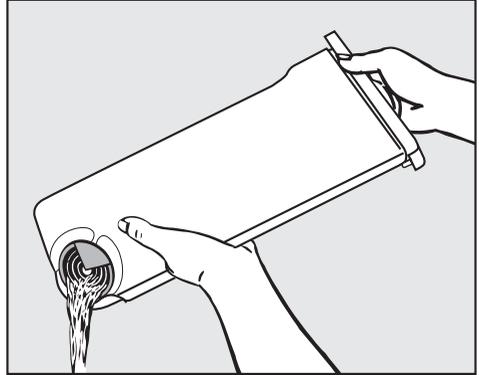
Ist die maximale Füllmenge des Kondenswasserbehälters erreicht, dann

- erfolgt ein Programmabbruch.
- leuchtet die Kontrollleuchte *Behälter leeren*.

Die Kontrollleuchte erlischt durch das Öffnen und Schließen der Tür bei eingeschaltetem Trockner.



- Ziehen Sie den Kondenswasserbehälter heraus.
- Tragen Sie den Kondenswasserbehälter waagrecht, damit kein Wasser hinausläuft. Fassen Sie ihn dabei an der Griffblende und am Ende an.



- Leeren Sie den Kondenswasserbehälter.
- Schieben Sie den Kondenswasserbehälter zurück in den Trockner.

⚠ Kondenswasser nicht trinken!
Gesundheitsschädigende Folgen für Menschen oder Tiere sind möglich.

Sie können Kondenswasser im Haushalt verwenden (z.B. für Dampfbügeleisen oder Luftbefeuchter). Dazu sollten Sie aber das Kondenswasser durch ein Feinsieb oder eine Kaffee-Filtertüte gießen. Feinste Flusen werden aus dem Wasser gefiltert, die möglicherweise Schaden anrichten könnten.

Reinigung und Pflege

Reinigungsintervalle beachten

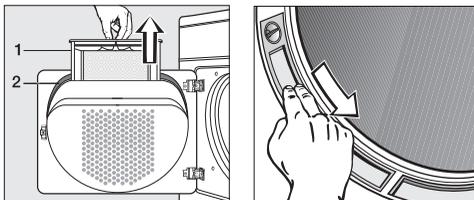
Dieser Trockner besitzt ein mehrstufiges Filtersystem, das aus **Siebflächen der Flusensiebe** und einem **Feinfilter** besteht. Dieses System bedarf einer Wartung.

- **Dieser Trockner darf nie ohne Flusensiebe und nie ohne Feinfilter betrieben werden.**
- **Achten Sie auch darauf, dass Flusensiebe oder der Feinfilter nicht beschädigt sind. In diesem Fall: sofort austauschen (nachkaufbares Zubehör)!**

 Bei Nichtbeachtung der Hinweise:
Der Trockner kann übermäßig verflusen, was einen Defekt zur Folge haben kann!

Wann sind die Siebflächen der Flusensiebe zu reinigen?

Nach jedem Programmlauf reinigen!

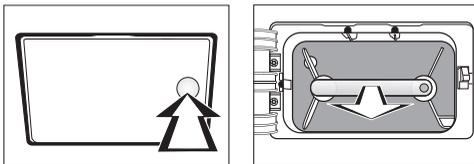


Flusensiebe sind in der Türkappe und im Einfüllbereich der Tür. Diese fangen anfallende Flusen von den Textilien auf.

- Siehe Abschnitt "Siebflächen der Flusensiebe".

Wann ist der Feinfilter zu reinigen?

Nur dann reinigen, wenn die Kontrollleuchte *Filter reinigen* leuchtet.



Der Feinfilter ist unten links, hinter der Klappe. Er fängt feinere Flusen, Haare und Waschmittlrückstände auf, die die Siebflächen der Flusensiebe durchdringen können.

- Siehe Abschnitt "Feinfilter".

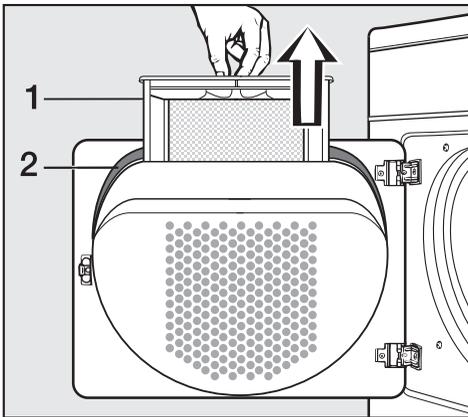
Siebflächen der Flusensiebe

Reinigungsintervall

Die Siebflächen der Flusensiebe müssen Sie nach jedem Programmablauf reinigen!

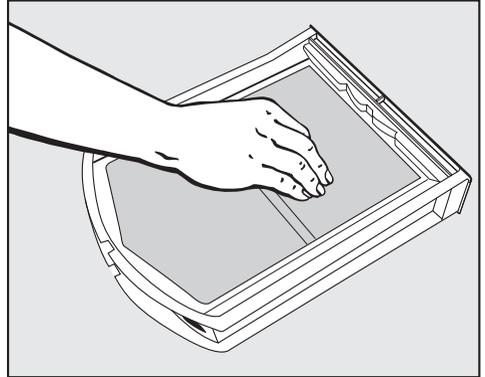
Trockenreinigung

Tipp: Flusen können Sie mit dem Staubsauger absaugen.

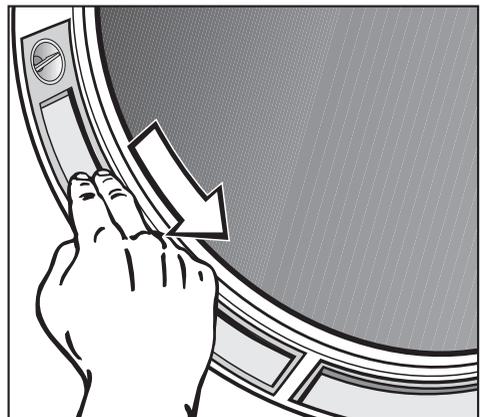


- 1 Flusensieb
- 2 Dichtung

- Ziehen Sie das Flusensieb (1) aus der Türkappe heraus.
- Entfernen Sie die Flusen aus dem Hohlraum in der Türkappe mit einer Flaschenbürste oder dem Staubsauger.
- Reinigen Sie die Dichtung (2) an der Türkappe rundherum mit einem feuchten Tuch.



- Streifen oder saugen Sie die Flusen von der Siebfläche ab.



- Streifen oder saugen Sie die Flusen von den beiden Flusensieben im Einfüllbereich der Tür ab.
- Schieben Sie das gereinigte Flusensieb richtig herum bis zum Anschlag in die Türkappe.
- Schließen Sie die Tür.

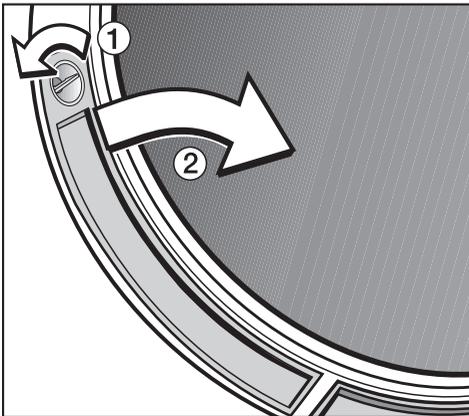
Reinigung und Pflege

Nassreinigung

Die Flusensiebe müssen Sie zusätzlich dann nass reinigen, wenn sie stark verklebt oder verstopft sind.

- Ziehen Sie das Flusensieb aus der Türkappe heraus.

Die beiden Siebe im Einfüllbereich der Tür können Sie auch entnehmen:



- Drehen Sie am linken und rechten Flusensieb die Knebel ① (bis zum deutlichen Rasten).
- Ziehen Sie die Flusensiebe (am Knebel gefasst) zur Mitte hin heraus ②.
- Reinigen Sie alle Siebe unter fließendem heißem Wasser.
- Trocknen Sie die Flusensiebe mit Vorsicht gründlich ab.
- Reinigen Sie ebenfalls den Luftführungsbereich unterhalb der Flusensiebe, z.B. mit dem Staubsauger.

Einsetzen

 Die Flusensiebe müssen beim Einsetzen trocken sein. Durch nasse Flusensiebe können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten!

- Schieben Sie das große Flusensieb richtig herum bis zum Anschlag in die Türkappe.
- Setzen Sie die Flusensiebe aus dem Einfüllbereich der Tür unten ein und drücken diese oben an.
- Verriegeln Sie beide Knebel (bis zum deutlichen Rasten).

Feinfilter

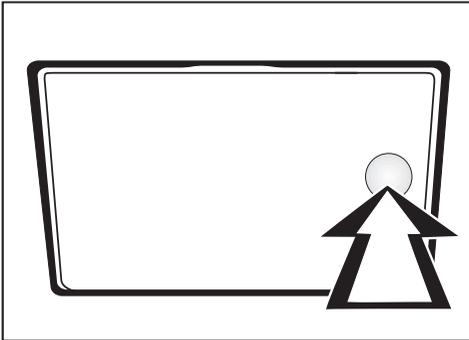
Reinigungsintervall

Reinigen Sie den Feinfilter nur dann, wenn die Kontrollleuchte *Filter reinigen* leuchtet.

Kontrollleuchte *Filter reinigen* ausschalten: Die Kontrollleuchte erlischt durch das Öffnen und Schließen der Tür bei eingeschaltetem Trockner.

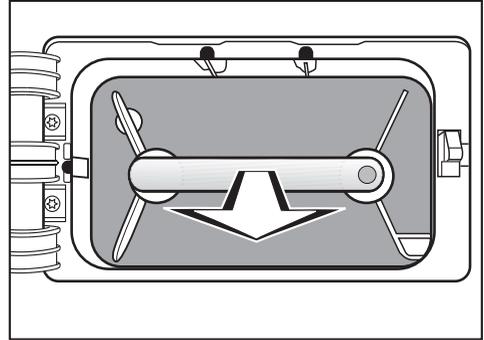
Entnehmen

An der linken Trocknervorderseite:

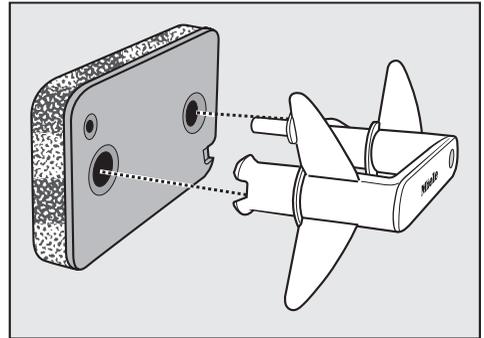


- Drücken Sie zum Öffnen gegen die Klappe für den Feinfilter (Pfeil).

Die Klappe springt auf.



- Ziehen Sie den Filter am Griff heraus.



- Ziehen Sie den Griff aus dem Filter heraus.

Feinfilter reinigen

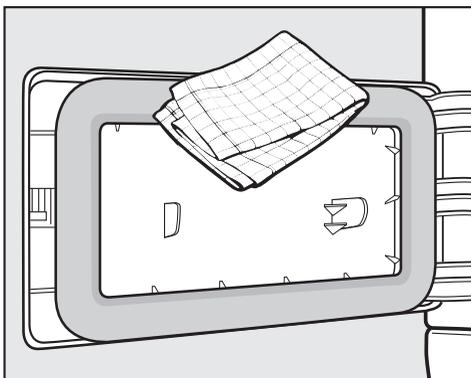
- Waschen Sie den Feinfilter unter fließendem Wasser gründlich aus.
- Drücken Sie den Feinfilter kräftig aus.

⚠ Der Feinfilter darf vor Wiedermontage nicht tropfnass sein. Eine Störung kann auftreten!

- Entfernen Sie mit einem feuchten Tuch vorhandene Flusen vom Griff.

Reinigung und Pflege

Klappe für den Feinfilter reinigen



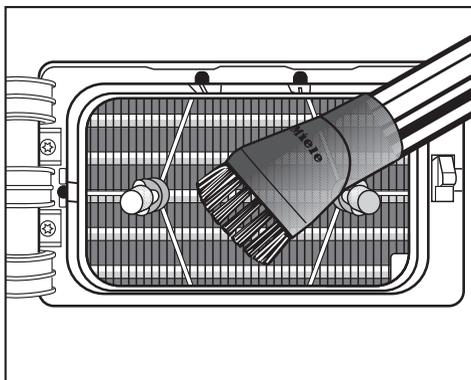
- Entfernen Sie mit einem feuchten Tuch vorhandene Flusen. Dabei das Dichtungsgummi nicht beschädigen!
- Kontrollieren Sie, ob die Kühlrippen mit Flusen verunreinigt sind (nachfolgend).

Wärmetauscherraum reinigen

⚠ Verletzungsgefahr!
Berühren Sie im hinteren Bereich nicht die Kühlrippen mit den Händen. Sie können sich schneiden.

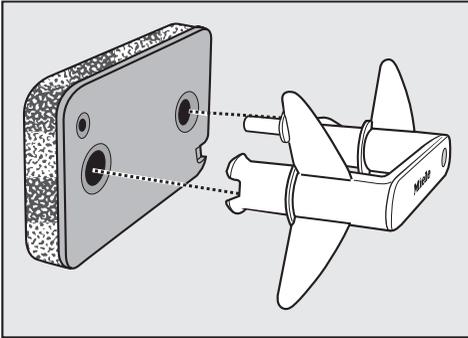
⚠ Beschädigung vermeiden!
Führen Sie die Staubsaugerdüse vorsichtig, ohne Druck. Sonst können die Kühlrippen oder die davor liegenden Streben beschädigt werden!

Im Falle einer sichtbaren Verschmutzung:



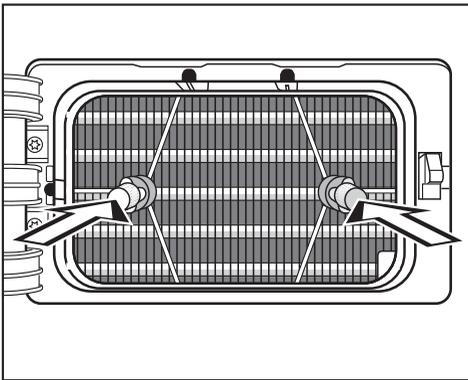
- Saugen Sie sichtbare Verschmutzungen vorsichtig mit dem Staubsauger ab. Verwenden Sie einen Saugpinsel oder eine schmale Fugendüse.

Wiedermontage



- Stecken Sie den Filter richtigerum auf den Griff auf.

Damit der Filter passgenau vor der Wärmetauschereinheit sitzt:



- Stecken Sie den Griff mit dem Filter voran auf die beiden Führungsstifte.

Achten Sie darauf, dass sich der **gelbe Punkt auf dem Griff rechts** befindet.

- Schieben Sie den Filter vollständig hinein.
- Schließen Sie die Montageklappe.

Nur der ordnungsgemäß eingesetzte Filter und die geschlossene Montageklappe gewährleisten die Dichtigkeit des Kondenssystems und eine einwandfreie Funktion des Trockners!

Trockner und Enthitzungsmodul reinigen

Geräte vom Elektronetz trennen.

- Gehäuse, Bedienungsblende und Dichtung der Türkappe am Trockner nur leicht feucht mit mildem Reinigungsmittel oder Seifenlauge reinigen.
- Edelstahl (z.B. die Trommel) können Sie mit geeignetem Edelstahl-Putzmittel reinigen.

Keine Scheuermittel, lösemittelhaltigen Reiniger, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden. Diese können Kunststoffoberflächen und andere Geräteteile beschädigen.

- Trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch ab.

Was tun, wenn . . . ?

Hilfe bei Störungen

Sie können die meisten Störungen selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung zu finden und zu beseitigen. Bitte beachten Sie jedoch:

 Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Prüf- und Störungsmeldungen

Problem	Ursache	Behebung
 leuchtet und Kontrollleuchte <i>Schonen plus</i> blinkt	Die Schlossfunktion ist eingeschaltet.	Wenn Sie trocknen wollen, müssen Sie die Schlossfunktion ausschalten (siehe Kapitel "Elektronische Schlossfunktion").
 und Ende leuchten und ein Programmabbruch ist erfolgt und der Summer ertönt *	Keine Störung! Bei einigen Programmen erfolgt bei Unter- oder Nichtbeladung ein Programmabbruch. Ebenso kann das bei bereits getrockneten Wäscheteilen passieren.	Trocknen Sie einzelne Wäscheteile mit dem Programm <i>Lüften warm</i> .
Kontrollleuchte <i>Behälter leeren</i> leuchtet und ein Programmabbruch ist erfolgt und der Summer ertönt *	Der Kondenswasserbehälter ist voll oder der Ablaufschlauch ist geknickt.	<ul style="list-style-type: none">– Leeren Sie den Kondenswasserbehälter aus.– Prüfen Sie den Ablaufschlauch.
 blinkt am Programmende	Das Programm ist beendet, aber die Wäsche wird noch abgekühlt.	Sie können die Wäsche entnehmen und ausbreiten oder weiter abkühlen lassen.

* **Kontrollleuchte ausschalten: Öffnen und schließen Sie die Tür (bei eingeschaltetem Trockner).**

Was tun, wenn . . . ?

Problem	Ursache	Behebung
Kontrollleuchte <i>Filter reinigen</i> leuchtet am Programmende*	Aufforderung, den Feinfilter vor der Wärmetauschereinheit nass zu reinigen.	<ul style="list-style-type: none"> – Reinigen Sie den Feinfilter. – Siehe Kapitel "Reinigung und Pflege".
Kontrollleuchte <i>Filter reinigen</i> leuchtet nach einem Programmabbruch*	Es liegt eine stärkere Verschmutzung durch Flusen vor.	<ul style="list-style-type: none"> – Reinigen Sie die Flusensiebe. – Reinigen Sie den Feinfilter. – Reinigen Sie den Wärmetauscherraum.
„F“ leuchtet und kein Programmstart ist möglich	Der Feinfilter fehlt oder ist falschherum eingesetzt worden.	<ul style="list-style-type: none"> – Setzen Sie den Feinfilter richtig ein: „F“ erlischt. – Siehe Kapitel "Reinigung und Pflege".
	Die Entnahme des Feinfilters während des Trockenvorgangs führt zum Programmabbruch.	<ul style="list-style-type: none"> – Setzen Sie den Feinfilter ein. – Schalten Sie den Trockner aus und ein.
Kontrollleuchte <i>Trocknen, Kaltluft</i> oder <i>Ende</i> blinkt, das Programm wurde abgebrochen, eventuell ertönt der Summer	Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen.	<ul style="list-style-type: none"> – Schalten Sie den Trockner aus und ein. – Starten Sie ein Programm. <p>Erfolgen Programmabbruch und Fehlermeldung, liegt ein Defekt vor. Informieren Sie den Miele Kundendienst.</p>

* Kontrollleuchte ausschalten: **Öffnen und schließen Sie die Tür (bei eingeschaltetem Trockner).**

Was tun, wenn . . . ?

Problem	Ursache	Behebung
<i>H.80... C.30... leuchtet abwechselnd</i>	Keine Störung! Es werden die Temperaturen in °C für den Vorlauf Heizkreislauf (<i>H</i>) und Vorlauf Kühlkreislauf (<i>C</i>) angezeigt.	Siehe Programmierfunktion "Anzeige der Restzeit oder Temperaturen" am Ende dieses Heftes.
<i>2:00... H.50... C.20... leuchtet abwechselnd</i>	Es liegen ungünstige Trocknungsbedingungen vor, z.B.: – zu geringe Temperaturunterschiede zwischen Heiz- und Kühlkreislauf – zu hohe Temperaturen im Kühlkreislauf – zu niedrige Temperaturen im Heizkreislauf. Es werden die Restzeit, und die Temperaturen in °C für Warm- (<i>H</i>) und Kaltwasser (<i>C</i>) angezeigt.	Es erfolgt ein ordnungsgemäßer Programmablauf mit verlängerter Dauer.
<i>..H.. leuchtet nach einem Programmabbruch*</i>	Die Heißwasserzulauftemperatur war über einen längeren Zeitraum zu gering.	Siehe Programmierfunktion "Minimal zulässige Heißwasserzulauftemperatur" am Ende dieses Heftes.
<i>..C.. leuchtet nach einem Programmabbruch*</i>	Fehler auf der Kühlwasserseite.	Sind alle Absperrrichtungen offen?
Die Kontrollleuchte der Taste <i>Start</i> blinkt/blinkt nicht	Das Blinken zeigt an, dass ein Programm gestartet werden kann.	Nach Programmstart blinkt sie nicht mehr, sondern leuchtet.
Die Kontrollleuchte <i>Start/Stop</i> blinkt langsam und das Display ist dunkel	Dieser Trockner befindet sich im Standby. Das ist kein Fehler, sondern eine ordnungsgemäße Funktion.	Siehe "Standby einstellen" im Kapitel "Programmierfunktionen".

* Fehler löschen: den Trockner aus- und einschalten.

Ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis

Problem	Ursache	Behebung
Die Wäsche ist nicht zufriedenstellend getrocknet	Die Beladung bestand aus unterschiedlichen Geweben.	<ul style="list-style-type: none"> – Trocknen Sie mit <i>Lüften Warm</i> nach. – Wählen Sie demnächst ein geeignetes Programm.
	Tipp: Sie können die Restfeuchte einiger Programme individuell anpassen.	Siehe Kapitel "Programmierfunktionen".
Wäsche oder federgefüllte Kopfkissen bilden durch das Trocknen einen unangenehmen Geruch aus	<ul style="list-style-type: none"> – Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen. – Federn haben die Eigenschaft, bei Wärme Eigengerüche auszubilden. 	<ul style="list-style-type: none"> – Wäsche: Beim Waschen genügend Waschmittel verwenden. – Kopfkissen: Lassen Sie diese außerhalb des Trockners auslüften. – Nutzen Sie beim Trocknen den Duftflakon (nachkaufbares Zubehör), wenn Sie einen besonderen Duft bevorzugen.
Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen	Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen.	Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.
Es haben sich Flusen gebildet	Es lösen sich die Flusen, die sich hauptsächlich durch Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben. Die Beanspruchung im Trockner ist eher gering.	Anfallende Flusen werden durch Flusensiebe aufgefangen und können leicht entfernt werden (Kapitel "Reinigung und Pflege").

Was tun, wenn . . . ?

Andere Probleme	
Problem: Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen	
Ursache	Behebung
Es liegen ungünstige Trocknungsbedingungen vor, z.B: <ul style="list-style-type: none"> – zu geringe Temperaturunterschiede zwischen Heiz- und Kühlkreislauf – zu hohe Temperaturen im Kühlkreislauf – zu niedrige Temperaturen im Heizkreislauf. 	<ul style="list-style-type: none"> – Das Programm wird in der Regel durchgeführt. – Mit den Programmierfunktionen "Minimal zulässige Heißwasserzulauftemperatur" oder "Signal zum Nachheizen" besteht die Möglichkeit zur Anpassung des Trockners.
Die Raumtemperatur ist zu stark gestiegen.	Öffnen Sie Tür und Fenster.
Das Enthitzungsmodul kühlt nicht ausreichend.	<ul style="list-style-type: none"> – Sorgen Sie dafür, dass das Enthitzungsmodul ungehindert Luft ansaugen kann. – Beseitigen Sie Wäschestücke oder störenden Gegenstände vom Enthitzungsmodul. – Lüften Sie gründlich den Aufstellraum.
Waschmittlrückstände, Haare und Feinstflusen können die Flusensiebe und den Feinfilter verstopft haben.	<ul style="list-style-type: none"> – Reinigen Sie die Flusensiebe und den Feinfilter. – Entfernen Sie sichtbare Flusen links unten, hinter der Klappe im Wärmetauscherraum (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege")
Die Textilien wurden nicht genügend ausgeschleudert, zu viel Restfeuchte.	Schleudern Sie zukünftig die Textilien in der Waschmaschine mit höherer Drehzahl.
Dieser Trockner ist überladen.	Berücksichtigen Sie die maximale Beladungsmenge pro Trockenprogramm.
Aufgrund metallischer Reißverschlüsse wird der Feuchtegrad der Wäsche nicht exakt ermittelt.	<ul style="list-style-type: none"> – Öffnen Sie die Reißverschlüsse. – Tritt das Problem erneut auf, trocknen Sie Textilien mit langen Reißverschlüssen zukünftig nur mit <i>Lüften warm</i>.

Was tun, wenn . . . ?

Problem	Ursache	Behebung
Der Trockner funktioniert nicht so, wie zu erwarten ist	Eventuell gibt es Probleme auf Seite der Heizungsanlage oder des Wasserkreislaufs.	<ul style="list-style-type: none"> – Sind die Temperaturen im Puffer- oder Schichtenspeicher in Ordnung? – Sind alle Ventile oder Absperrhähne geöffnet? – Können Sie das Problem nicht beheben, dann informieren Sie Fachkraft oder den Fachbetrieb die/der für die Inbetriebnahme des Gesamtsystems verantwortlich war.
Es lässt sich kein Programm starten	Die Ursache lässt sich nicht unmittelbar feststellen.	<ul style="list-style-type: none"> – Ist dieser Trockner eingeschaltet? – Ist der Netzstecker eingesteckt? – Ist die Tür geschlossen? – Ist die Sicherung in Ordnung? – Können Sie das Problem nicht beheben, dann liegt möglicherweise ein Defekt vor. Informieren Sie den Miele Kundendienst.
Stromausfall	Nach Netzwiederkehr startet ein zuvor gelaufenes Programm automatisch.	
Die Trommelbeleuchtung leuchtet nicht	Die Trommelbeleuchtung schaltet automatisch aus (Energieeinsparung).	<ul style="list-style-type: none"> – Schalten Sie den Trockner aus und wieder ein. – Eine defekte Glühlampe können Sie austauschen: Siehe am Ende dieses Kapitels.

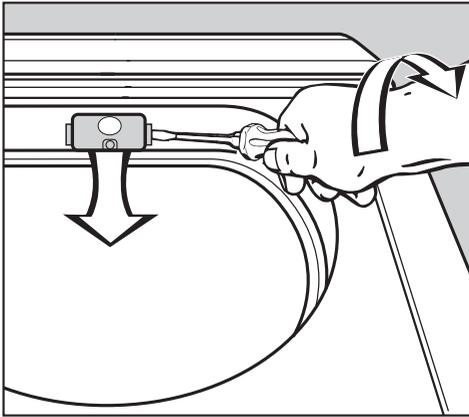
Was tun, wenn . . . ?

Glühlampe austauschen

Trockner vom Elektronetz trennen.

- Öffnen Sie die Tür.

Oben in der Einfüllöffnung ist die aufklappbare Abdeckung für die Beleuchtung.



- Schieben Sie ein handelsübliches Werkzeug* mit leichtem Druck unter die seitliche Abkantung an der Abdeckung für die Glühlampe.

* z.B. einen breiten Schlitzschraubendreher

- Durch leichtes Drücken können Sie mit einer Drehbewegung Ihres Handgelenkes die Abdeckung öffnen.

Die Abdeckung klappt nach unten.

Die temperaturbeständige Glühlampe sollten Sie nur über den Miele Fachhandel/Miele Kundendienst beziehen.

Die Glühlampe darf nur vom gleichen Typ sein und die maximale Leistung haben, die auf dem Typenschild und der Abdeckung für die Beleuchtung angegeben ist.

- Drehen Sie die Glühlampe links herum heraus.
- Tauschen Sie die Glühlampe aus.
- Klappen Sie die Abdeckung nach oben und drücken Sie diese links und rechts fest an, bis sie hörbar einrastet.

⚠ Achten Sie auf den festen Sitz der Abdeckung. Eindringende Feuchtigkeit kann einen Defekt (Kurzschluss) verursachen.

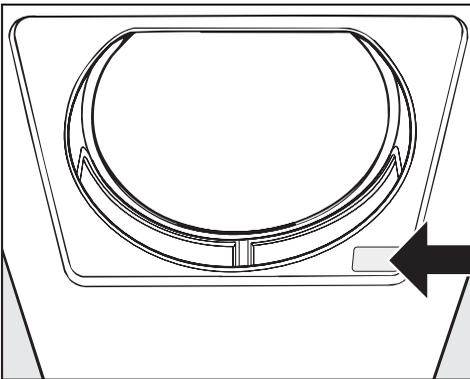
Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte

- Ihren Miele Fachhändler
- oder
- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Trockners. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild, das Sie nach dem Öffnen der Tür sehen.



Programmaktualisierung (Update)

Die Optische Schnittstelle **PC** dient dem Kundendienst als Übertragungspunkt für eine Programmaktualisierung (PC = Programme Correction).

Damit können zukünftige Entwicklungen bei Textilien und Trockenverfahren in der Steuerung Ihres Gerätes berücksichtigt werden.

Miele wird die Möglichkeit zur Programmaktualisierung rechtzeitig bekannt geben.

Garantiebedingungen und Garantiezeit

Die Garantiezeit des Trockners beträgt 2 Jahre.

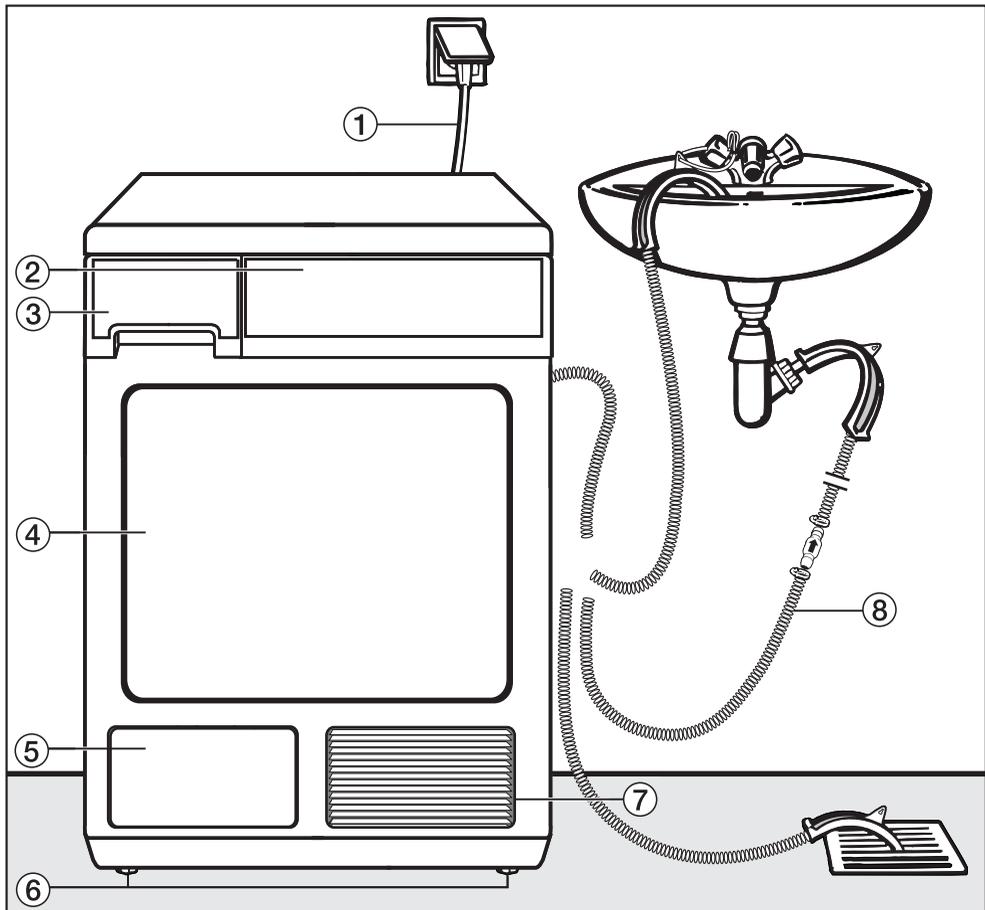
Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen finden Sie im Garantieheft.

Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Trockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Aufstellen und Anschließen

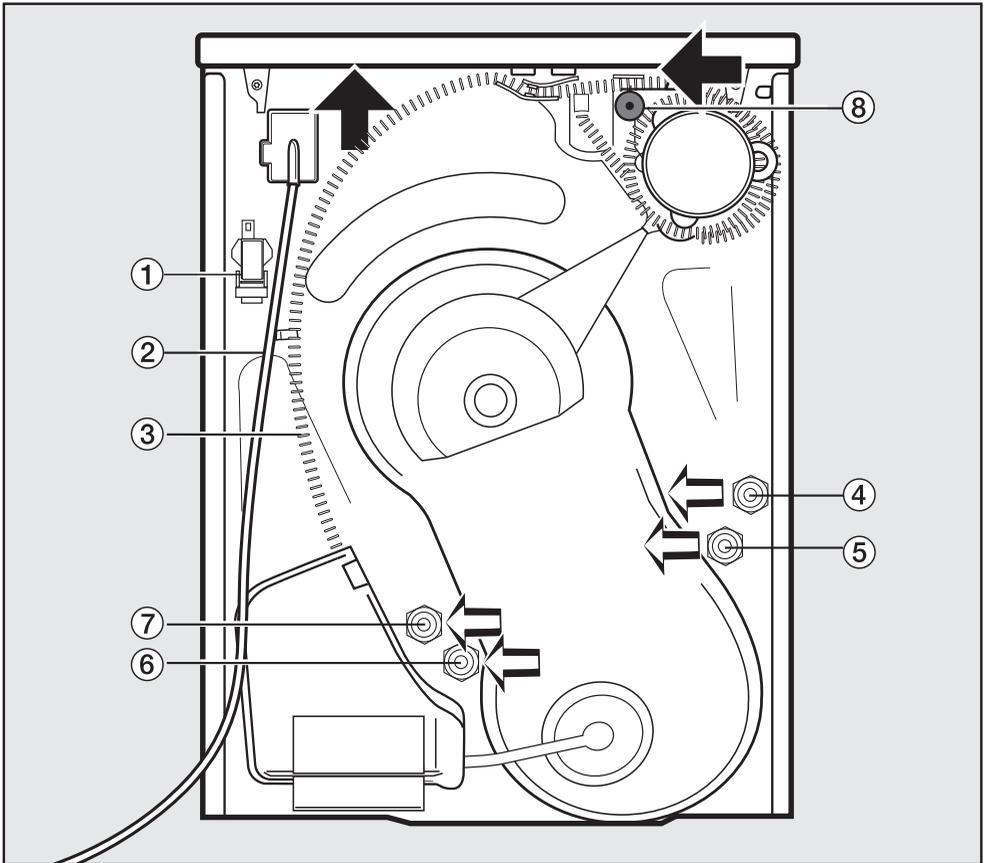
Vorderansicht Trockner



- ① Netzanschlussleitung
- ② Bedienungsblende
- ③ Kondenswasserbehälter (nach jedem Trocknen entleeren)
- ④ Tür
- ⑤ Klappe für den Feinfilter (nicht beim Trocknen öffnen)
- ⑥ Vier höhenverstellbare Schraubfüße

- ⑦ Gitter. Dahinter befinden sich ein Kühlgebläse sowie die Umwälzpumpen des Heiz- und Kühlkreislaufes (nicht mit einem Wäschekorb oder Gegenständen blockieren!)
 - Darf nur von einer autorisierten Fachkraft geöffnet werden!
- ⑧ Ablaufschlauch für Kondenswasser (siehe "Kondenswasser extern ableiten")

Rückansicht Trockner



↑ Griffmöglichkeiten unter dem Deckelüberstand zum Transport

① Anschlussbuchse zur Anbindung des Enthitzungsmoduls

② Netzanschlussleitung

③ Ablaufschlauch für Kondenswasser

④ Schraubanschluss Rücklauf **Heizkreislauf**, 3/4 Zoll

⑤ Schraubanschluss Rücklauf **Kühlkreislauf**, 3/4 Zoll

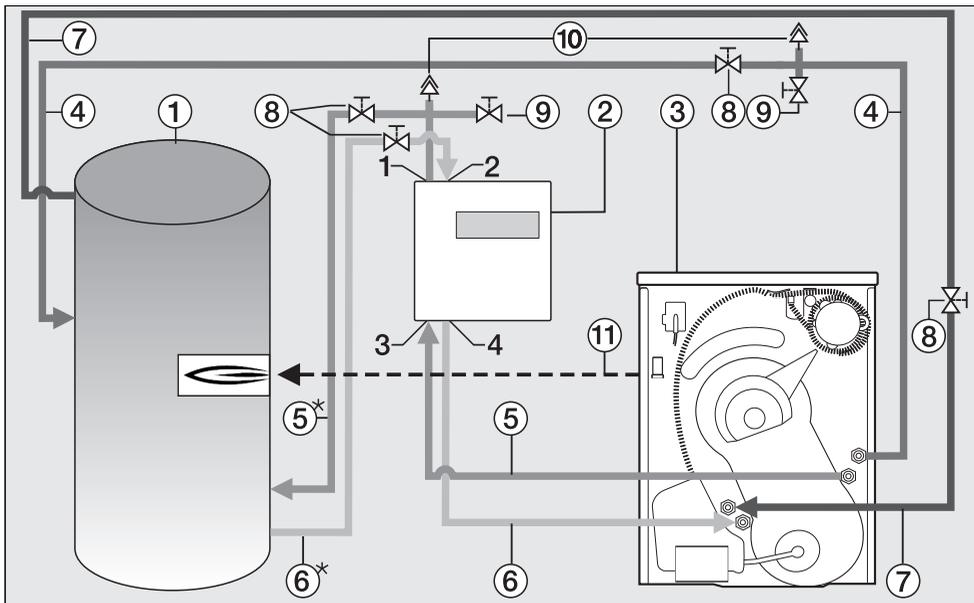
⑥ Schraubanschluss Vorlauf **Kühlkreislauf**, 3/4 Zoll

⑦ Schraubanschluss Vorlauf **Heizkreislauf**, 3/4 Zoll

⑧ Zubehör für Anschluss an einem Waschbeckensiphon

Aufstellen und Anschließen

Hydraulisches Anschlussschema des Gesamtsystems



① Puffer*- oder Schichtenspeicher der Heizungsanlage (bauseitig)

② Enthitzungsmodul

Das Enthitzungsmodul soll in der Nähe des Trockners an einer Wand installiert werden. Folgende Schraubanschlüsse für die Hydraulikleitungen sind vorhanden:

- 1) Rücklauf Kühlkreislauf zum Speicher
- 2) Vorlauf Kühlkreislauf vom Speicher
- 3) Rücklauf Kühlkreislauf vom Trockner
- 4) Vorlauf Kühlkreislauf zum Trockner

③ Rückseite des Trockners

Hydraulikleitungen, (3/4 Zoll)

④ Rücklauf Heizkreislauf (abgekühlt)

⑤+⑤* Rücklauf Kühlkreislauf (erwärmt)*

⑥+⑥* Vorlauf Kühlkreislauf (kalt)*

* Wenn ① ein Pufferspeicher ist, dann entfallen die Anschlüsse ⑤*+⑥*.

⑦ Vorlauf Heizkreislauf (warm)

⚠ Die hydraulischen Leitungen zwischen ...
 ... den Absperrhähnen und dem Trockner bzw. dem Enthitzungsmodul,
 ... dem Enthitzungsmodul und dem Trockner müssen flexibel ausgeführt werden!

Fortsetzung der Legende: siehe nachfolgend

Absperrhähne und Schnellentlüfter

- ⑧ Absperrhähne (4x)
- ⑨ KFE-Absperrhähne (2x)

 Achten Sie unbedingt darauf, dass die KFE-Absperrhähne richtig, gemäß vorheriger Abbildung positioniert werden.

- ⑩ Schnellentlüfter (2x)

 Achten Sie unbedingt darauf, dass die Schnellentlüfter an der höchsten Stelle positioniert werden.

Optional

- ⑪ Optionaler Anschluss an die Heizungsanlage

Ein Signal zum Nachheizen kann an die Heizungsanlage weitergegeben werden.

Siehe hierzu auch Abschnitte "Signal zum Nachheizen" in diesem Kapitel und im Kapitel "Programmierfunktionen".

Aufstellen und Anschließen

Trockner transportieren

Der hintere Deckelüberstand verfügt über Griffmöglichkeiten für den Transport. Nutzen Sie zum Transportieren des Trockners (vom Verpackungsboden zum Aufstellungsort) die vorderen Gerätefüße und den hinteren Deckelüberstand.

Aufstellungsort

 Der Trockner darf vom Käufer ausgepackt, aufgestellt und durch Drehen der Schraubfüße ausgerichtet werden.

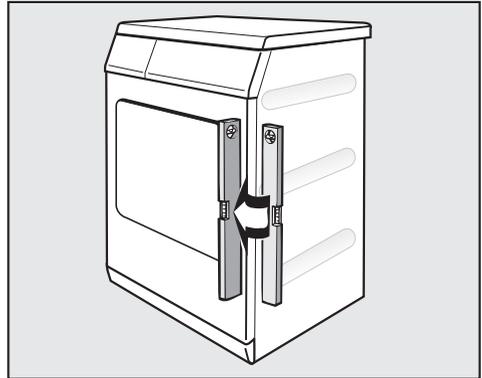
Aber die Installation, Überprüfung und Inbetriebnahme des Gesamtsystems darf nur durch eine autorisierte Fachkraft durchgeführt werden.

 Im Schwenkbereich der Trocknertür darf keine abschließbare Tür, Schiebetür oder entgegengesetzt angeschlagene Tür installiert werden.

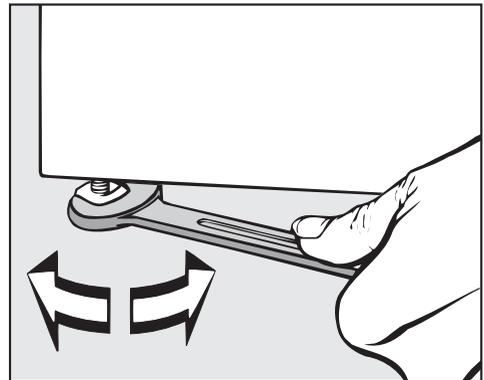
Dieser Trockner wird in der Nähe der Heizungsanlage aufgestellt.

 Eine Aufstellung als Wasch-Trocken-Säule ist nicht erlaubt.

Trockner ausrichten



Dieser Trockner muss lotrecht stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.



- Gleichen Sie Bodenebenenheiten durch Drehen der Schraubfüße aus.

Vor einem späteren Transport des Trockners

⚠ Das Wasser im Gesamtsystem steht unter Druck!
Das Abschrauben der Hydraulikleitungen vom Trockner und vom Enthitzungsmodul sowie das Öffnen des Enthitzungsmoduls darf nur von einer autorisierten Fachkraft durchgeführt werden.

– Restliches Wasser im Heiz- und Kühlkreislauf

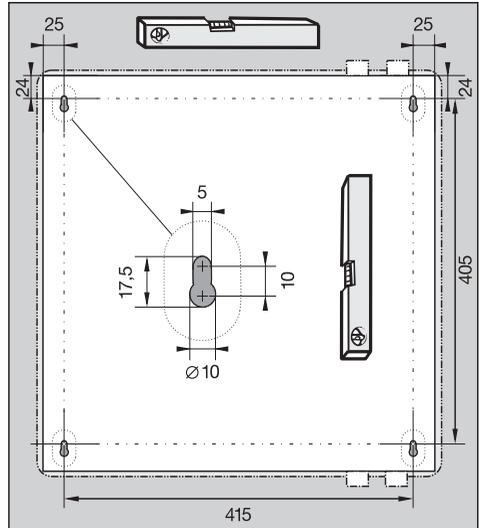
⚠ Es befindet sich restliches Heizungswasser im Trockner. Dieses kann beim Transport auslaufen.

– Restliches Kondenswasser

Nach jedem Trocknen befindet sich eine geringe Menge Kondenswasser im Bereich der Pumpe. Dieses Kondenswasser kann beim Kippen des Trockners auslaufen. Wird vor dem Transport für ca. 1 Minute das Programm *Lüften warm* gestartet, wird restliches Kondenswasser abgepumpt.

Enthitzungsmodul an der Wand befestigen

Das Enthitzungsmodul kann flexibel in der Nähe des Trockners oder der Heizungsanlage positioniert werden.



alle Angaben in mm

- 4 Dübel (6 mm) und 4 Schrauben (4 mm) sind beigefügt.

Aufstellen und Anschließen

Anschluss des Trockners und Enthitzungsmoduls an den bauseitigen Puffer- oder Schichtenspeicher

Grundsätzliches

⚠ Installationsarbeiten dürfen grundsätzlich nur von einer Sanitär-fachkraft, unter Berücksichtigung der gültigen Regeln und Sicherheitsbestimmungen des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) durchgeführt werden.

⚠ **Der Trockner darf nur mit Heizungswasser nach VDI 2035 betrieben werden.**

Ein vorhandener Trinkwasserspeicher darf nicht genutzt werden.

⚠ Der Anschluss darf nur an einen Puffer- oder Schichtenspeicher der Heizungsanlage erfolgen.

⚠ Der Anschluss des Enthitzungsmoduls ist unbedingt erforderlich. Ansonsten ist die Funktionsfähigkeit des Trockners nicht gegeben.

⚠ Die Geräte müssen während der Installation vom Netz getrennt sein.

Hydraulikleitungen

Der Anschluss mit flexiblen Hydraulikleitungen (erhältlich im einschlägigen Fachhandel) für Warm- und Kaltwasser erfolgt an der Rückseite des Trockners.

⚠ Die Anschlüsse zwischen den Absperrhähnen zum Trockner und zum Enthitzungsmodul müssen mit flexiblen Hydraulikleitungen erfolgen.
So können die Geräte im Reparaturfall bewegt werden.

⚠ Alle hydraulischen Leitungen sollten möglichst unter der Raumdecke verlegt werden. Das reduziert im Schadensfall die Menge an austretendem Heizungswasser.

⚠ Mit zunehmender Länge der Hydraulikleitungen im Heiz- und Kühlkreislauf muss der Durchmesser der Hydraulikleitungen gemäß der Tabelle "Maximale Länge der Hydraulikleitungen" (in diesem Kapitel) vergrößert werden.

Aufstellen und Anschließen

Abstände

 Es muss der Abstand zu Wänden, zum Enthitzungsmodul und zum Puffer- oder Schichtenspeicher berücksichtigt werden.

Es muss jederzeit die Zugänglichkeit der Trocknerrückseite für den Reparatur-/Kundendienstfall gewährleistet sein.

Ausreichende Länge

 Der Anschluss an den Trockner und an das Enthitzungsmodul muss mit flexiblen Hydraulikleitungen in ausreichender Länge erfolgen.

Es muss jederzeit gewährleistet sein, dass der Trockner im Reparatur-/Kundendienstfall bewegt werden kann, ohne dass die Hydraulikleitungen durch eine zu kurze Bemessung beschädigt werden.

Besonderheit bei Anschluss an einen Pufferspeicher

Beachten Sie, daß am Enthitzungsmodul

- der Anschluss **1** mit einem Blindstopfen verschlossen werden muss.
- am Anschluss **2** ein Ausdehnungsgefäß mit Sicherheitsgruppe installiert werden muss.

 Die genaue Installations- und Programmieranweisung finden Sie im Kapitel "Programmierfunktionen", im Abschnitt "Hydrauliksystem (Speichertyp)".

Aufstellen und Anschließen

Anschluss der Hydraulikleitungen am Trockner

⚠ Alle Absperrventile und Absperrrichtungen müssen geschlossen sein.

⚠ Es müssen die geltenden Regeln der Technik eingehalten werden. Absperrhähne sind vorzusehen.

⚠ Beachten Sie die Abbildung "Hydraulisches Anschlussschema des Gesamtsystems" in diesem Kapitel.

Zuerst die Stopfen entfernen

⚠ Die 4 Schraubanschlüsse für den Heiz- und Kühlkreislauf an der Trocknerrückseite sind im Auslieferungszustand mit Stopfen verschlossen. Diese müssen zuerst entfernt werden. Ansonsten ist die Funktion nicht gewährleistet.

Heizkreislauf

Der Trockner wird über 2 Hydraulikleitungen direkt mit dem bauseitigen Puffer- oder Schichtenspeicher verbunden.

⚠ Der "Vorlauf Heizkreislauf (warm)" (im Anschlussschema mit ⑦ gekennzeichnet) darf nicht durch kalte Zonen verlegt werden. Er soll an maximal warmer Stelle angebracht werden.

– 2 Absperrhähne sind vorzusehen.

Kühlkreislauf

Über 2 weitere Hydraulikleitungen wird der Trockner mit dem Enthitzungsmodul verbunden.

Isoliermaßnahmen

⚠ Verbrennungsgefahr!

Alle am Trockner angeschlossenen Hydraulikleitungen müssen mit geeignetem Material isoliert werden, das eine Verbrennung durch Berührung verhindert!

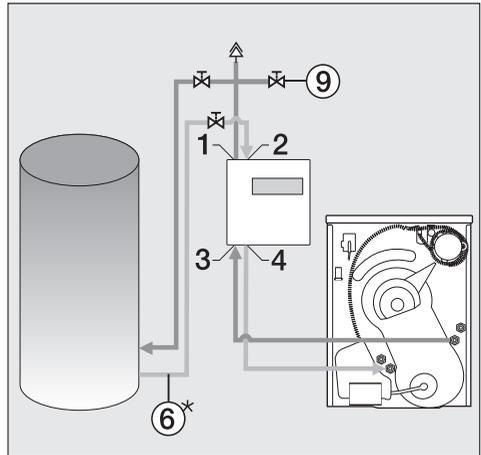
Diese Isolierung muss bis auf die Schraubanschlüsse an der Trocknerrückseite geschoben werden, sodass diese verdeckt sind. Die Schraubanschlüsse (siehe Abbildung "Rückansicht Trockner", Schraubanschlüsse ④, ⑤, ⑥, ⑦) können besonders heiß werden.

Anschluss der Hydraulikleitungen am Enthitzungsmodul

⚠ Installationsarbeiten dürfen grundsätzlich nur von einer Sanitärfachkraft, unter Berücksichtigung der gültigen Regeln und Sicherheitsbestimmungen des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) durchgeführt werden.

Der ordnungs- und fachgerechte Betrieb des Gesamtsystems muss durch eine autorisierte Fachkraft gewährleistet sein.

Anschlusschema für den Kühlkreislauf über das Enthitzungsmodul



- 1 zum Speicher (erwärmt)
- 2 vom Speicher (kalt)
- 3 vom Trockner (erwärmt)
- 4 zum Trockner (kalt)

⚠ Anschlüsse sowie Ober- und Unterseite nicht vertauschen.

⚠ Der "Vorlauf Kühlkreislauf (kalt)" (im Anschlusschema mit ⑥* gekennzeichnet) darf nur dann am Bodenablauf des Schichtenspeichers angeschlossen werden, wenn eine Abschlammvorrichtung installiert wird!

Der Wärmetauscher im Enthitzungsmodul und im Trockner kann sonst verschlammen.

- 1 KFE-Absperrhahn ⑨ ist zwischen Speicher und Enthitzungsmodul vorzusehen.
Ausnahme: bei bauseitigem Pufferspeicher nicht notwendig.

Aufstellen und Anschließen

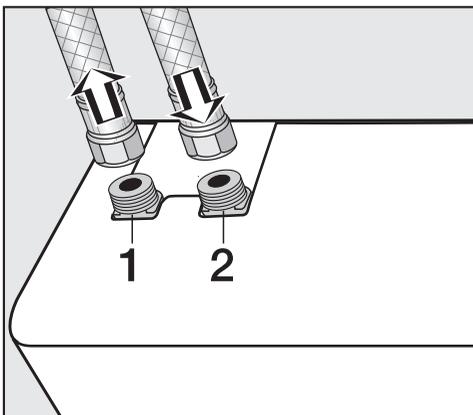
Zuerst die Stopfen entfernen

 Die 4 Schraubanschlüsse **1** bis **4** am Enthitzungsmodul sind im Auslieferungszustand mit Stopfen verschlossen. Diese müssen zuerst entfernt werden. Ansonsten ist die Funktion nicht gewährleistet.

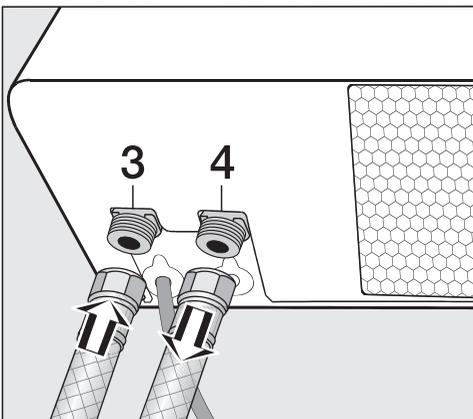
– Nur bei Anschluss an einen Pufferspeicher beachten

 Siehe Kapitel "Programmierfunktionen", im Abschnitt "Hydrauliksystem (Speichertyp)".

– Oberseite Enthitzungsmodul

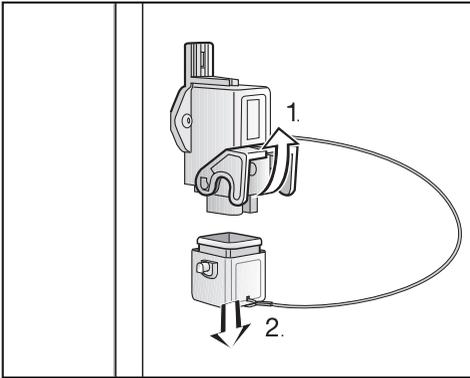


– Unterseite Enthitzungsmodul

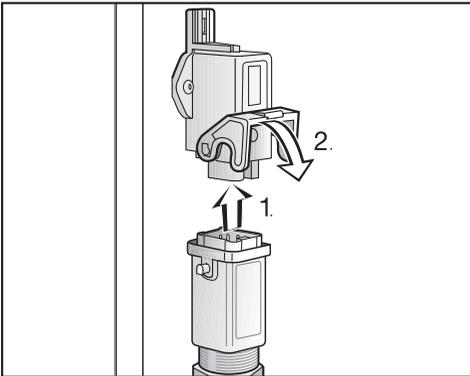


Steckverbindung zum Trockner

Das Enthitzungsmodul wird über eine Steckverbindung mit dem Trockner verbunden. Hierüber erfolgt die Stromversorgung und es werden Schaltsignale vom Trockner geleitet. Auf der Rückseite des Trockners befindet sich die Anschlussbuchse.



- Lösen Sie am Trockner die Arretierung (1.) und ziehen Sie die Kappe nach unten ab (2.).



- Stecken Sie den Stecker auf (1.) und fixieren Sie die Arretierung (2.).

⚠ Gefahr eines Stromschlags!
Die Anschlussleitung vom Enthitzungsmodul über die Steckverbindung zum Trockner darf niemals verlängert werden.
Bei Missachtung ist keine sichere Schutzleiteranbindung des Enthitzungsmoduls gewährleistet!

⚠ Das Enthitzungsmodul darf nicht abgedeckt oder neben einem wärmeabgebenden Gerät installiert werden.
Das Enthitzungsmodul muss so installiert werden, dass jederzeit ein Luftaustausch stattfinden kann.

Aufstellen und Anschließen

Maximale Länge der Hydraulikleitungen

In Abhängigkeit von der maximal zulässigen Länge der Hydraulikleitung kann die Leistung der Pumpen verändert werden¹.

Pumpen- stufe ¹	im Heizkreislauf		im Kühlkreislauf	
	maximal zulässige Länge der Hydraulikleitungen ²	Restförderhöhe	maximal zulässige Länge der Hydraulikleitungen ²	Restförderhöhe
2	36 m	0,096 bar	31 m	0,083 bar
3	64 m	0,170 bar	59 m	0,157 bar

¹ die Veränderung der Pumpenstufe darf nur durch eine autorisierte Fachkraft vorgenommen werden

² gemessen mit glattem Kupferrohr, Ø 1/2 Zoll, gerade verlegt

Inbetriebnahme nach Installation

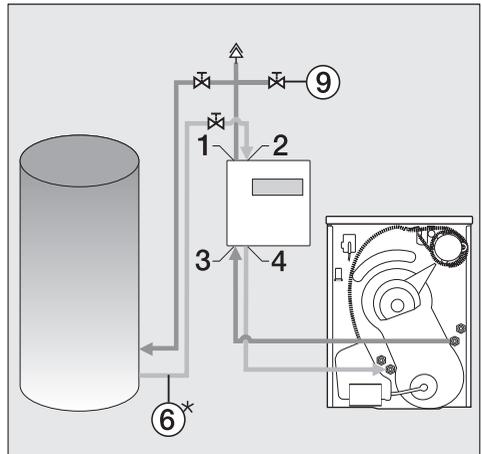
1. Schritt: Prüfen

⚠ Haben Sie die 8 Stopfen aus den Schraubanschlüssen des Heiz- und Kühlreislaufs an der Trocknerrückseite und am Enthitzungsmodul entfernt? Wenn nicht, dann müssen Sie das nachholen. Ansonsten ist die Funktion nicht gewährleistet.

⚠ Die Elektronik des Trockners ist werkseitig für den Betrieb an einem Schichtenspeicher eingestellt. Erfolgt aber ein Betrieb an einem Pufferspeicher: Es steht keine Kältequelle für den Kondensationswärmetauscher im Trockner zur Verfügung. Deshalb muss die Elektronik dieses Trockners umprogrammiert werden (siehe hierfür Kapitel "Programmierfunktionen", Abschnitt "Hydrauliksystem (Speichertyp)").

2. Schritt: System entlüften

⚠ Der Heizkreislauf und der Kühlkreislauf müssen durch Befüllung mit Heizungswasser entlüftet werden, damit es nicht zu Störungen beim Trocknen und in der Heizungsanlage kommt.



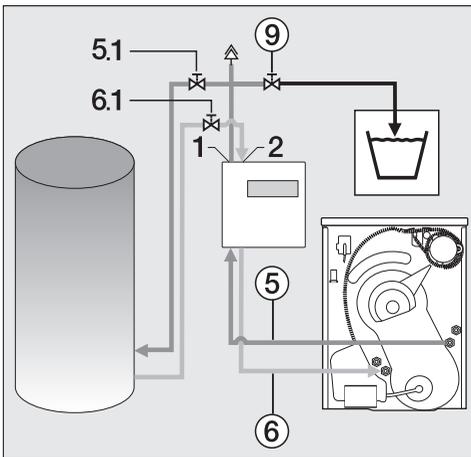
Bei Anschluss an einem Pufferspeicher muss nach der Systembefüllung der Anschluss **1** am Enthitzungsmodul verschlossen werden.

Vorgehensweise:

- 2.1** Entlüften Sie zuerst den Kühlkreislauf und
- 2.2** danach den Heizkreislauf.
- 2.3** Heben Sie den gleichmäßigen Druck in der Heizungsanlage wieder auf das zulässige Niveau.

Aufstellen und Anschließen

2.1 Kühlkreislauf entlüften



■ Schließen Sie einen Schlauch am KFE-Absperrhahn ⑨ an und führen Sie das freie Ende in einen Eimer oder einen Bodenablauf.

- Der KFE-Absperrhahn ⑨ muss geschlossen sein.
- Die Absperrhähne **5.1** und **6.1** müssen geschlossen sein.

Befüllen Sie das System mit Heizungswasser:

- Öffnen Sie den KFE-Absperrhahn ⑨.
- Öffnen Sie den Absperrhahn **6.1**.
- Heizungswasser läuft durch Hydraulikleitung ⑥ in den Trockner und durch Hydraulikleitung ⑤ zurück.

■ Rufen Sie am Trockner die Programmierfunktion "Funktion Spülen/Entlüften" auf.

Diese ist im Kapitel "Programmierfunktionen" am Ende dieser Gebrauchsanweisung beschrieben.

■ Schalten Sie die Option "I" (Funktion Spülen/Entlüften durchführen) ein.

- Die Funktion startet und dauert ca. 6 min.
- Im Enthitzungsmodul befindet sich ein Umschaltventil, das zeitweise schaltet. Dabei läuft in kurzen Abständen Heizungswasser in den Eimer.
- Sobald zeitweise ein gleichmäßig andauernder Wasserstrahl in den Eimer/Bodenablauf läuft, ist die Befüllung abgeschlossen.

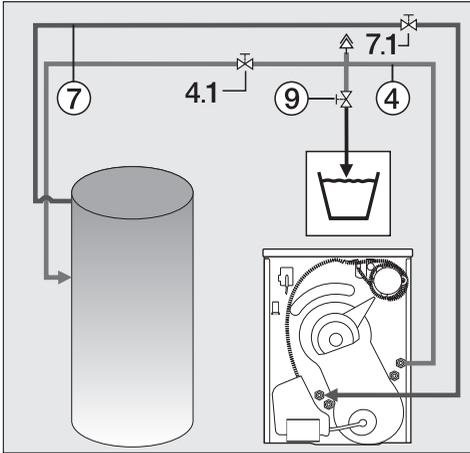
■ Schließen Sie den KFE-Absperrhahn ⑨.

■ Schalten Sie den Trockner aus.

■ Lösen Sie den Schlauch vom KFE-Absperrhahn ⑨.

Aufstellen und Anschließen

2.2 Heizkreislauf entlüften



- Schließen Sie einen Schlauch am KFE-Absperrhahn ⑨ an und führen Sie das freie Ende in einen Eimer oder einen Bodenablauf.
- Der KFE-Absperrhahn ⑨ muss geschlossen sein.
- Die Absperrhähne 4.1 und 7.1 müssen geschlossen sein.

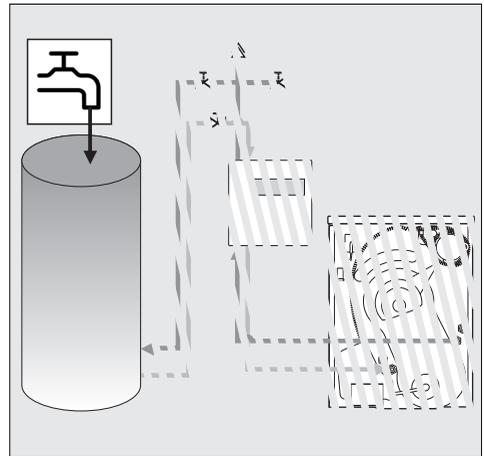
Befüllen Sie das System mit Heizungswasser:

- Öffnen Sie den KFE-Absperrhahn ⑨.
- Öffnen Sie den Absperrhahn 7.1.
- Heizungswasser läuft durch Hydraulikleitung ⑦ in den Trockner und durch Hydraulikleitung ④ zurück.
- Sobald ein gleichmäßig andauernder Wasserstrahl in den Eimer/Bodenablauf läuft, ist die Befüllung abgeschlossen.
- Schließen Sie den KFE-Absperrhahn ⑨.

- Lösen Sie den Schlauch vom KFE-Absperrhahn ⑨.

2.3 Druck in der Heizungsanlage anheben

⚠ Heben Sie den gleichmäßigen Druck in der Heizungsanlage wieder auf das zulässige Niveau.



- Befüllen Sie den Speicher mit einem vom Heizungshersteller freigegebenen Medium (Leitungswasser, entsalztes Wasser, usw.), bis der Betriebsdruck wieder erreicht ist.

Alle Absperrhähne öffnen

⚠ Öffnen Sie zum Trocknen alle Absperrhähne 4.1, 5.1, 6.1, 7.1 (siehe vorhergehende Abbildungen).

Aufstellen und Anschließen

Signal zum Nachheizen

Über die Programmierfunktion "Signal zum Nachheizen" kann eine Kommunikation mit der Heizungsanlage stattfinden (siehe Kapitel "Programmierfunktionen").

Hierfür wird der Trockner über eine elektrische Leitung mit der Heizungsanlage verbunden, wodurch ein Heizsignal geschaltet werden kann.

 Die Installation dieser elektrischen Leitung ist in der **nur für die Installationsfachkraft** bestimmte, beiliegende Umbau- und Montageanweisung beschrieben. Nur diese Fachkraft darf notwendige Installationsarbeiten durchführen.

Vorteile

Die Kommunikation mit der Heizungsanlage ermöglicht eine Verringerung der Trockenzeiten.

Das kann unter Umständen zu einem erhöhten Energieverbrauch auf Seite der Heizungsanlage führen, da diese eingeschaltet werden muss. Da aber gleichzeitig die elektrischen Verbraucher (Pumpen, Elektronik) im Trockner über einen kürzeren Zeitraum genutzt werden, haben Sie auf dieser Seite ein Einsparpotential.

Weiterhin wird das durch die Heizungsanlage über einen Verbrauch an Primärenergie erwärmte Heizungswasser in den Speicher zurückgeführt und kann anderweitig im Haushalt genutzt werden.

Eine weitere Beschreibung zum Einfluss der Wassertemperaturen auf die Trockenzeit finden Sie im Abschnitt "Einflussgrößen auf die Programmlaufzeit" im Kapitel "Verbrauchsdaten".

Informationen für die Installationsfachkraft

 **Achtung:**
Die Heizungsanlage muss in der Lage sein, das Schaltsignal vom Trockner zu verarbeiten. Notwendige Installationsarbeiten hierfür an der Heizungsanlage und am Trockner darf nur eine autorisierte Fachkraft durchführen!

- Die beiliegende Umbau- und Montageanweisung muss beachtet werden.
- Das Relais und der Steckkontakt befinden sich im Trockner, und nicht im Enthitzungsmodul.

Kondenswasser extern ableiten

Allgemeines

Beim Trocknen anfallendes Kondenswasser wird durch den Ablaufschlauch auf der Trocknerrückseite in den Kondenswasserbehälter gepumpt. Sie können das Kondenswasser mit dem Ablaufschlauch auch extern ableiten. Den Kondenswasserbehälter müssen Sie dann nicht mehr leeren.

Schlauchlänge 1,50 m
Max. Abpumphöhe 1,50 m
Max. Abpumplänge 4,00 m

 Dieser Trockner muss bei besonderen Anschlussbedingungen mit einem Rückschlagventil ausgestattet werden (siehe nächste Seiten).

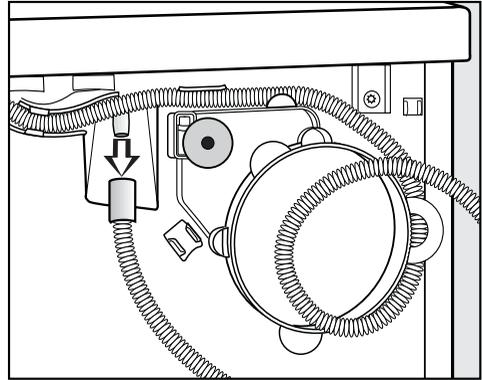
Als nachkaufbares Zubehör erhalten Sie

- eine Schlauchverlängerung.
 - ein Rückschlagventil (Bausatz) für externen Wasseranschluss (eine Schlauchverlängerung liegt bei).
- Max. Abpumphöhe mit Rückschlagventil: 1,00 m

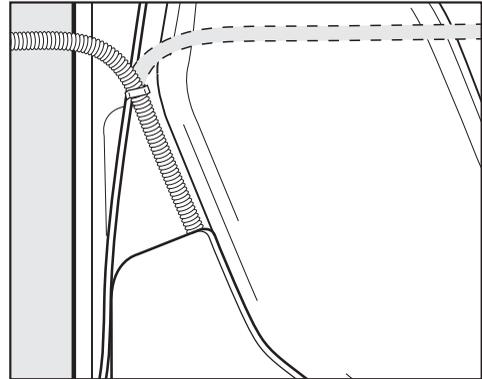
Ablaufschlauch verlegen

 Nicht am Ablaufschlauch ziehen, ihn nicht dehnen und nicht knicken. Er könnte beschädigt werden!

- Im Ablaufschlauch befindet sich eine geringe Menge Restwasser. Stellen Sie deshalb einen Behälter bereit.



- Ziehen Sie den Ablaufschlauch vom Stutzen ab.
- Lassen Sie vorhandenes Restwasser in den Behälter ablaufen.
- Wickeln Sie den Schlauch von der Schlauchaufwicklung ab und ziehen Sie ihn vorsichtig aus den Klemmhalterungen heraus.



- Führen Sie den Schlauch - je nach Bedarf - nach rechts oder links.
- Den Schlauch sollten Sie in der mittleren Klemmhalterung belassen, damit er nicht versehentlich geknickt wird.

Aufstellen und Anschließen

Ablaufschlauch einhängen (im Waschbecken/Bodenablauf)

- Siehe Abbildung Vorderansicht.

⚠ Sichern Sie den Ablaufschlauch gegen Abrutschen (z.B. festbinden), wenn Sie ihn z.B. in ein Waschbecken hängen. Sonst könnte auslaufendes Wasser Schäden verursachen.

- Verwenden Sie den bogenförmigen Halter, um Knicke im Ablaufschlauch zu vermeiden.

Besondere Anschlussbedingungen, die ein Rückschlagventil erfordern

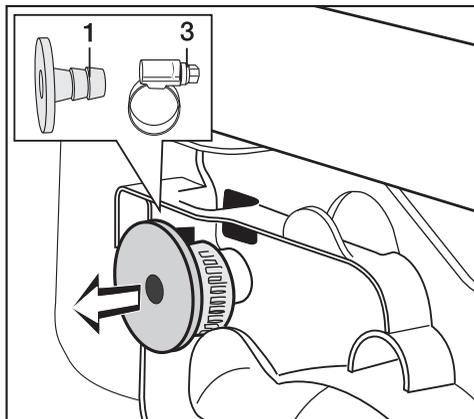
⚠ Bei besonderen Anschlussbedingungen muss ein **Rückschlagventil (Bausatz) für externen Was-seranschluss** (nachkaufbares Zubehör) verwendet werden. Ansonsten kann zurückfließendes Wasser aus dem Trockner auslaufen und Schäden verursachen.

Besondere Anschlussbedingungen sind:

- Anschluss am Waschbeckensiphon (siehe nachfolgend).
- Diverse Anschlussmöglichkeiten, an die **zusätzlich** z.B. eine Waschmaschine oder ein Geschirrspüler angeschlossen sind.

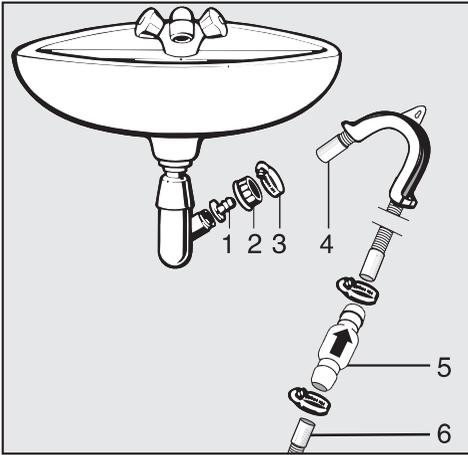
Beispiel: Anschluss am Waschbeckensiphon

Den Ablaufschlauch mit dem Rückschlagventil können Sie direkt an einem speziellen Waschbeckensiphon anschließen.



- Entnehmen Sie das Zubehör an der oberen Trocknerrückseite: Adapter **1** und die dahinter liegende Schlauchschelle **3**.

Aufstellen und Anschließen



- 1 Adapter
- 2 Waschbecken-Überwurfmutter
- 3 Schlauchschelle
- 4 Schlauchende
- 5 Rückschlagventil
- 6 Ablaufschlauch des Trockners

- Installieren Sie den Adapter **1** mit der Waschbecken-Überwurfmutter **2** am Waschbeckensiphon.

In der Regel ist die Waschbecken-Überwurfmutter mit einer Scheibe ausgestattet, die Sie entnehmen müssen.

- Stecken Sie das Schlauchende **4** auf den Adapter **1**.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle **3** direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

 Das Rückschlagventil **5** muss so montiert werden, dass der Pfeil in Fließrichtung (in Richtung Waschbecken) zeigt. Ansonsten ist kein Abpumpen möglich.

- Stecken Sie das Rückschlagventil **5** in den Ablaufschlauch **6** vom Trockner (Richtung beachten, siehe Pfeil auf dem Rückschlagventil!).
- Befestigen Sie das Rückschlagventil mit den Schlauchschellen.

Aufstellen und Anschließen

Elektroanschluss

Dieser Trockner ist mit einem Anschlusskabel und Netzstecker anschlussfertig ausgerüstet.

Das Enthitzungsmodul wird über eine spezielle Leitung mit Steckverbindung am Trockner elektrisch angeschlossen.

Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Trockner von der Netzversorgung zu trennen.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte fest installierte Elektroanlage erfolgen.

In keinem Fall dürfen diese Geräte an Verlängerungskabeln, wie z.B. Mehrfach-Tischsteckdose o. ä., angeschlossen werden, um eine potentielle Gefahrenquelle (Brandgefahr) auszuschließen.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Bitte vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Daten

	Bela- dung¹	Endschleuderstufe Waschmaschine	Rest- feuchte	Energie	Laufzeit
	kg	U/min	%	kWh	min.
Baumwolle Schranktrocken²	7,0	1000	60	0,74	116
	3,5	1000	60	0,45	70
Baumwolle Schranktrocken	7,0	1200	53	0,65	105
	7,0	1400	50	0,65	100
	7,0	1600	44	0,55	89
Baumwolle Schranktrocken + Schonen plus	7,0	1000	60	0,95	124
Baumwolle Bügelfeucht	7,0	1000	60	0,75	85
	7,0	1200	53	0,65	74
	7,0	1400	50	0,60	70
	7,0	1600	44	0,50	59
Pflegeleicht Schranktrocken + Schonen plus	3,5	1200	40	0,31	40
	3,5	1200	40	0,30	42
Pflegeleicht Bügelfeucht	3,5	1200	40	0,25	35
Automatic plus Schranktrocken	5,0	800	50	0,80	108
Oberhemden Schranktrocken + Schonen plus	2,0	600	60	0,37	46
	2,0	600	60	0,41	53
Outdoor Schranktrocken	2,5	800	50	0,54	67
Jeans Schranktrocken + Schonen plus	3,0	900	60	0,77	103
	3,0	900	60	0,86	104
¹ Gewicht der Trockenwäsche					
² Prüfprogramm gemäß Verordnung 392/2012/EU für das Energieetikett gemessen nach EN 61121					
Alle nicht gekennzeichneten Werte ermittelt in Anlehnung an Norm EN 61121					
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand:				0,30 W	
Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand:				4,00 W	

Hinweis für die Vergleichsprüfungen

Für Prüfungen gemäß EN 61121 ist vor Beginn der bewertenden Prüfungen ein Trockengang mit 3 kg Baumwollwäsche gemäß der o.g. Norm mit 70 % Anfangsrestfeuchte in dem Programm *Baumwolle Schranktrocken* ohne Extra durchzuführen.

Die Verbrauchsdaten können je nach Beladungsmenge, unterschiedlichen Textilarten, Restfeuchte nach dem Schleudern, Spannungsschwankungen im Elektronetz, Zulauftemperatur der Heizungsanlage, Raumtemperatur und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.

Einflussgrößen auf die Programmlaufzeit

Die Dauer eines Programms ist von der Kaltwassertemperatur im Kühlkreislauf und von der Warmwassertemperatur im Heizkreislauf abhängig.

Je geringer der Temperaturunterschied zwischen diesen beiden Einflussgrößen ist, desto länger wird die Programmlaufzeit, da nicht genügend Feuchtigkeit aus der Wäsche auskondensiert werden kann.

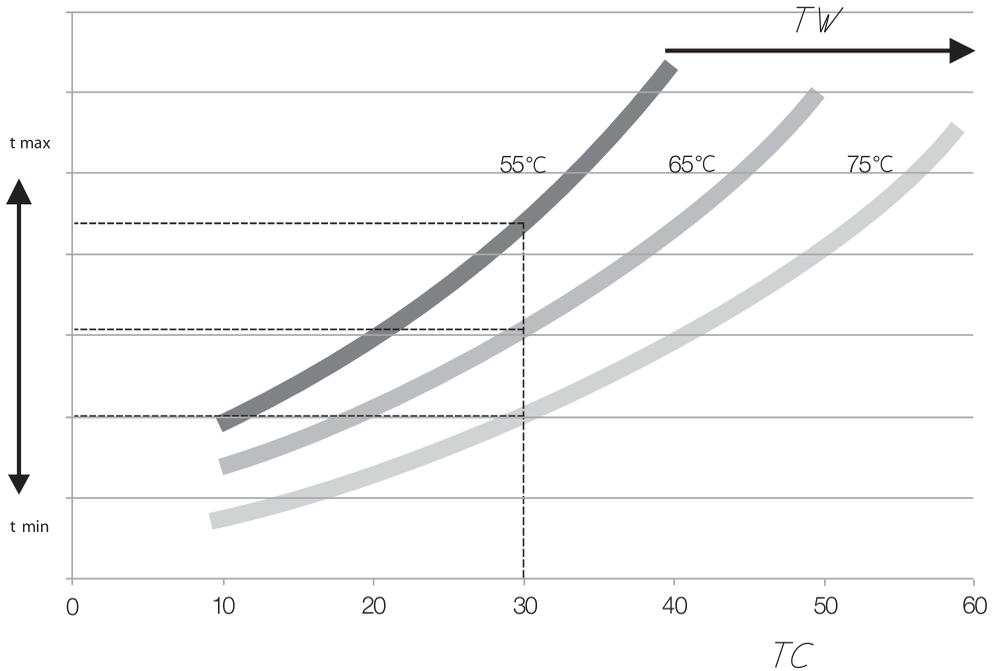
Tip

Mit steigender Temperatur des Kaltwassers sollte eine höhere Temperatur im Heizkreislauf gewählt werden. Dabei ist aber zu beachten, dass der Energieverbrauch steigt, wenn hierzu die Heizungsanlage eingeschaltet werden muss.

Eine Erhöhung der Warmwassertemperatur im Heizkreislauf reduziert jedoch die Trockenzeiten erheblich, sodass die elektrische Leistungsaufnahme des Trockners über die Trockenzeit gesenkt werden kann.

Hierzu kann das vom Trockner bereitgestellte Signal zum Nachheizen in die Heizungsanlage eingebunden werden.

Grafik



Diese Grafik soll verdeutlichen, dass bei einer Kaltwassertemperatur von beispielsweise 30°C im Kühlkreislauf die Programmlaufzeit bei einer Heißwassertemperatur im Heizkreislauf von 65°C oder 75°C gegenüber 55°C wesentlich kürzer ist.

– **t min** \longleftrightarrow **t max**

Trockenzeit in Minuten, wobei *t max* eine Verlängerung bedeutet

– **TW**

Temperatur in °C des Warmwassers im Heizkreislauf

– **Temperaturkurven 55°C, 65°C, 75°C**

beispielhafte Darstellung der Temperaturen im Heizkreislauf

– **TC**

Temperatur in °C des Kaltwassers im Kühlkreislauf

Technische Daten

Trockner

Höhe x Breite x Tiefe	850 x 595 x 596 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1071 mm
unterschiebbar	ja
Gewicht	58 kg
Trommelvolumen	111 l
Beladungsmenge	1-7 kg (Gewicht der Trockenwäsche)
Volumen Kondenswasserbehälter	ca. 4,2 l
Schlauchlänge, Kondenswasser	1,5 m
Max. Abpumphöhe, Kondenswasser	1,5 m
Max. Abpumplänge, Kondenswasser	4 m
Zulässige Wassertemperaturen	10°C-95°C
Volumenstrom Wasser	5-10 l/min
Betriebsüberdruck Wasser	0,5-3 bar
Achtung: Bei über 3 bar Druck können Leitungen im Trockner und Enthitzungsmodul beschädigt werden!	
Förderhöhe der Umwälzpumpen warm und kalt	100-150 mbar
4 Anschlüsse für Hydraulikleitungen	je 3/4 Zoll
Länge der elektrischen Anschlussleitung	2 m
Leistung der Glühlampe	siehe Typenschild

Enthitzungsmodul

Höhe x Breite x Tiefe	482 x 480 x 234 mm
Gewicht	15,2 kg
4 Anschlüsse für Hydraulikleitungen	je 3/4 Zoll
Länge der elektrischen Anschlussleitung	1,6 m

Trockner und Enthitzungsmodul

Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild

- Elektronische Schlossfunktion und
- Programmierfunktionen zur Änderung von Standardwerten

Einige Programmierfunktion sollten nur im Rahmen der Installation von einer autorisierten Fachkraft oder einer durch die Fachkraft unterwiesene Person ausgeführt werden, weil sonst Fehlfunktionen hervorrufen werden können.

Elektronische Schlossfunktion

Die Schlossfunktion schützt Ihren Trockner vor Fremdbenutzung.

Wenn Sie wünschen, können Sie die Schlossfunktion einschalten.

Die elektronische Schlossfunktion verriegelt die Elektronik des Trockners. Dieser Trockner kann eingeschaltet werden, aber kein Programmstart ist möglich.

- In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte *Schonen plus* und das Schlüsselsymbol  erscheint im Display.

Die Tür können Sie jederzeit öffnen, sie wird nicht verriegelt.

Verriegeln

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- ➊ Drücken Sie die Taste *Schonen plus* und halten Sie diese bis zum Schritt ➋ gedrückt.

➋ Drücken Sie die Taste .

Die Kontrollleuchte *Automatic plus* leuchtet.

- ➌ Drehen Sie den Programmwähler langsam und Schritt für Schritt um drei Positionen im Uhrzeigersinn. Die drei Programm-Kontrollleuchten müssen nacheinander leuchten.

- ➍ Drehen Sie den Programmwähler langsam und Schritt für Schritt um sechs Positionen entgegen dem Uhrzeigersinn.

Die sechs Programm-Kontrollleuchten müssen nacheinander leuchten.

Die Kontrollleuchte der Taste *Schonen plus* blinkt und das Schlüsselsymbol  erscheint im Display.

- ➎ Taste *Schonen plus* loslassen.

Die Schlossfunktion ist eingeschaltet.

- Sie können den Trockner ausschalten.

Entriegeln

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- Die Vorgehensweise ist wie bei "Verriegeln". Führen Sie die Schritte ➊ bis ➍ durch.

Bei Schritt ➍ blinkt die Kontrollleuchte der Taste *Schonen plus* nicht mehr und das Schlüsselsymbol  erlischt.

Die Schlossfunktion ist ausgeschaltet.

Restfeuchte des Programms "Baumwolle" ändern

Die Elektronik dieses Trockners ist auf ein möglichst effektives und energiesparendes Trocknen ausgerichtet. Sie können aber in diesem Programm die Trockenstufen trockener oder feuchter einstellen.*

* Ausnahme: Die Trockenstufe *Schrantrocken* bleibt unverändert.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.

1 Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte 2-3 gedrückt.

2 Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

3 . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 1x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

0 Restfeuchte wird feuchter

1 Werkeinstellung

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 1x).

2 Restfeuchte wird trockner

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).

4 Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

5 Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

■ Führen Sie die Schritte 1 bis 3 aus.

■ Schalten Sie nach Schritt 3 den Trockner aus.

Programmierfunktionen

Restfeuchte des Programms "Pflegeleicht" ändern

Die Elektronik dieses Trockners ist auf ein möglichst effektives und energiesparendes Trocknen ausgerichtet. Sie können aber in diesem Programm die Trockenstufen trockener oder feuchter einstellen.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- ① Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ②-③ gedrückt.
- ② Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

- ③ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.
- ④ Drücken Sie 1x auf die Taste *Schonen plus*.
- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 2x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

▣ Restfeuchte wird feuchter

1 **Werkeinstellung**

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 1x).

2 **Restfeuchte wird trockner**

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).

- ⑤ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.
- ⑥ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte ① bis ④ aus.
- Schalten Sie nach Schritt ④ den Trockner aus.

Knitterschutz einstellen

Zur Vermeidung von Knitterfalten, wenn nach Programmende die Textilien nicht sofort entnommen werden.

Der Knitterschutz

- ist werkseitig eingeschaltet. Sie können ihn verkürzen oder ausschalten.
- ist bei allen Programmen außer bei *Wolle* wirksam.
- sollte immer eingeschaltet bleiben.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
 - Die Tür ist geschlossen.
- 1 Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte 2-3 gedrückt.

- 2 Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

- 3 . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

- 4 Drücken Sie 2x auf die Taste *Schonen plus*.

- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 3x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

☐ **Knitterschutz aus**

1 **1 Stunde Knitterschutz**

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 1x)

2 **Werkeinstellung: 2 Stunden Knitterschutz**

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).

5 Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

6 Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

■ Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus.

■ Schalten Sie nach Schritt 4 den Trockner aus.

Programmierfunktionen

Summerlautstärke einstellen

Der Summer kann in zwei Lautstärken ertönen.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- ① Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ②-③ gedrückt.
- ② Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

- ③ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.
- ④ Drücken Sie 3x auf die Taste *Schonen plus*.
- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 4x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

▣ **Werkeinstellung: Summerlautstärke normal**

/ **Summer laut**

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich).

- ⑤ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.
- ⑥ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte ① bis ④ aus.
- Schalten Sie nach Schritt ④ den Trockner aus.

Restfeuchte des Programms "Automatic plus" ändern

Die Elektronik dieses Trockners ist auf ein möglichst effektives und energiesparendes Trocknen ausgerichtet. Sie können aber in diesem Programm die Trockenstufen trockener oder feuchter einstellen.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- ① Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ②-③ gedrückt.
- ② Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

- ③ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.
- ④ Drücken Sie 4x auf die Taste *Schonen plus*.
- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 6x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

▣ Restfeuchte wird feuchter

1 **Werkeinstellung**

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 1x).

2 **Restfeuchte wird trockner**

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).

- ⑤ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.
- ⑥ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte ① bis ④ aus.
- Schalten Sie nach Schritt ④ den Trockner aus.

Programmierfunktionen

Abkühlzeitverlängerung einstellen

Sie können die Abkühlphase vor Programmende in 2 Stufen individuell verlängern. Die Textilien werden stärker abgekühlt.

Die Abkühlzeitverlängerung gilt nur für Trockenstufenprogramme.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- 1 Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte 2-3 gedrückt.

- 2 Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

- 3 . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.
- 4 Drücken Sie 5x auf die Taste *Schonen plus*.
- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 7x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

Werdeinstellung

- 1 **Abkühlzeit um 5 Minuten länger** (Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 1x).
- 2 **Abkühlzeit um 10 Minuten länger** (Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).
- 5 Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.
- 6 Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus.
- Schalten Sie nach Schritt 4 den Trockner aus.

Standby einstellen

Das Display und Kontrollleuchten werden nach 10 Minuten dunkel geschaltet und allein die Taste *Start/Stop* blinkt langsam: Reduzierung des Energieverbrauchs.

Trockner aus Standby "aufwecken"

- Programmwähler drehen oder eine Taste drücken. Beides hat keine Auswirkung auf ein laufendes Programm.

Ein

Die Standbyfunktion ist eingeschaltet und Display und Kontrollleuchten werden nach 10 Minuten dunkel geschaltet:

- Wenn nach dem Einschalten keine Programmauswahl erfolgt.
- Nach dem Programmstart.

Aber: Nach abgelaufener Startvorwahlzeit, am Programmende oder zum Ende der Knitterschutzphase werden Display und Kontrollleuchten für jeweils 10 Minuten eingeschaltet.

Der Summer (falls gewählt) ertönt für 10 Minuten am Programmende.

Werkeinstellung: nicht im laufenden Programm

Wie unter "Ein" beschrieben. Aber: Display und Kontrollleuchten werden nicht im laufenden Programm dunkel geschaltet.

Aus

Display und Kontrollleuchten werden bei eingeschaltetem Trockner nicht dunkel geschaltet.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (①,②,③ ...) mit Hilfe von Tasten.

- Siehe nächste Seite.

Programmierfunktionen

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.

❶ Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.

❷ Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

❸ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

❹ Drücken Sie 6x auf die Taste *Schonen plus*.

- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 8x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

❶ Ein

1 **Werkeinstellung: nicht im laufenden Programm**

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 1x).

2 **Aus.**

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).

❷ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

❸ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte ❶ bis ❹ aus.
- Schalten Sie nach Schritt ❹ den Trockner aus.

Memory-Funktion einstellen

Die Elektronik speichert ein gewähltes Programm mit Extra ab. Zudem wird die Dauer eines Lüften-Programms gespeichert.

Beim nächsten Trocknen werden diese Einstellungen übernommen. Sie können sie übernehmen oder durch Tastendruck umwählen.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- ① Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ②-③ gedrückt.
- ② Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

- ③ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.
- ④ Drücken Sie 7x auf die Taste *Schonen plus*.
- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 9x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

▣ **Werkeinstellung: Memory aus**

/ **Memory**

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich).

- ⑤ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.
- ⑥ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte ① bis ④ aus.
- Schalten Sie nach Schritt ④ den Trockner aus.

Programmierfunktionen

Quittierungston einstellen

Jede Bedienung wird akustisch quittiert.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.

1 Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte 2-3 gedrückt.

2 Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

3 . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

4 Drücken Sie 8x auf die Taste *Schonen plus*.

- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 1x lang und 1x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

▣ **Werkeinstellung: Quittierungston aus**

/ **Quittierungston ein**

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich).

5 Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

6 Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus.
- Schalten Sie nach Schritt 4 den Trockner aus.

LeitwertEinstellung ändern

 Diese Programmierfunktion darf nur eingestellt werden, wenn durch extrem weiches Wasser die Wäscherestfeuchte falsch ermittelt wird.

Bedingung

Das Wasser, in dem die Textilien gewaschen wurden, ist extrem weich und der Leitwert ist kleiner als 150 μS . Der Leitwert des Trinkwassers kann beim Wasserwerk nachgefragt werden.

Aktivieren Sie diese Programmierfunktion wirklich nur dann, wenn o.g. Bedingung vorliegt. Ansonsten ist das Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend!

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
 - Die Tür ist geschlossen.
 - ① Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ②-③ gedrückt.
 - ② Schalten Sie den Trockner ein.
- Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .
- ③ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.
 - ④ Drücken Sie 9x auf die Taste *Schonen plus*.

- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 1x lang und 2x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

Werkeinstellung

1 LeitwertEinstellung niedrig

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich).

- ⑤ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.
- ⑥ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte ① bis ④ aus.
- Schalten Sie nach Schritt ④ den Trockner aus.

Programmierfunktionen

Trockenstufen-Schritte hinzufügen

Sie können bei vielen Programmen Trockenstufen-Schritte hinzufügen:

Mangelfeucht+

(trockener als Mangelfeucht).

Leichttrocken

(trockener als Bügelfeucht).

Schrantrocken+

(trockener als Schrantrocken).

Diese Programmierfunktion ist nur bei den Programmen wirksam, bei denen Trockenstufen auswählbar sind.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.

1 Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte 2-3 gedrückt.

2 Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

3 . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

4 Drücken Sie 10x auf die Taste *Schonen plus*.

- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 1x lang und 3x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

▣ **Werkeinstellung**

1 **Trockenstufen-Schritte hinzufügen**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich).

5 Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

6 Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus.
- Schalten Sie nach Schritt 4 den Trockner aus.

So können Sie die hinzugefügten Trockenstufen anwählen

- Wählen Sie ein Programm.
- Drücken Sie die Taste für die Trockenstufe so oft, bis jeweils eine oder zwei Kontrollleuchten leuchten.

– Kontrollleuchte *Extratrocken* und *Schrantrocken* = Schrantrocken+

– Kontrollleuchte *Schrantrocken* und *Bügelfeucht* = Leichttrocken

Kontrollleuchte *Bügelfeucht* und *Mangelfeucht* = Mangelfeucht+

Hydrauliksystem (Speichertyp)

Wichtig für die Erstinbetriebnahme

 Diese Programmierfunktion soll nur im Rahmen der Installation von einer autorisierten Fachkraft oder einer durch die Fachkraft unterwiesene Person ausgeführt werden, weil sonst Fehlfunktionen hervorgerufen werden können.

In Abhängigkeit von der Bauart des angeschlossenen Puffer- oder Schichtenspeicher zur Nutzung der eingespeisten Wärmeenergie muss eine der folgenden Optionen ausgewählt sein.

– Anschluss an einen Schichtenspeicher mit Enthitzungsmodul (Werkeinstellung)

Der bauseitig vorhandene Schichtenspeicher kann die Kaltwasserschicht als Kältequelle für die Kondensation bereitstellen.

Falls ...

... die Kaltwassertemperatur nicht ausreichend ist (überwiegend im Sommer) oder

... das Kühlwasser zu warm ist oder das Heizungswasser zu kalt oder

... die Temperaturdifferenz zwischen warmem und kaltem Kühlwasser zu gering ist:

Das Einschalten des Enthitzungsmoduls auf die interne Kühlung erfolgt automatisch.

Die im Enthitzungsmodul entstehende Kondensationswärme wird in den Aufstellungsraum abgegeben.

– Anschluss an einen Schichtenspeicher ohne Enthitzungsmodul

Es muss sichergestellt sein, dass ein zusätzlicher Speicher ausschließlich kaltes Wasser für den Kühlkreislauf bereitstellen kann.

Es erfolgt kein Einschalten des Enthitzungsmoduls auf die interne Kühlung.

Programmierfunktionen

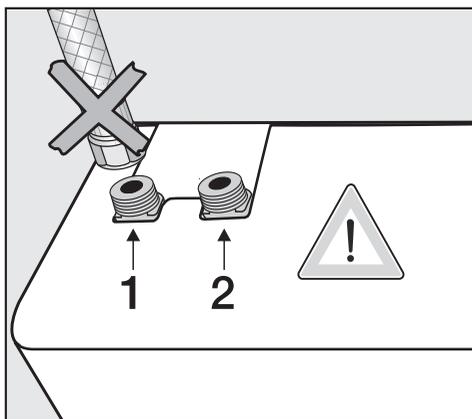
– Anschluss an einen Pufferspeicher 2.

Der bauseitige Pufferspeicher verfügt über keinen Kaltwasseranschluss und kann somit keine Kältequelle für die Kondensation bereitstellen.

Das Einschalten des Enthitzungsmoduls auf die interne Kühlung erfolgt direkt nach Programmstart.

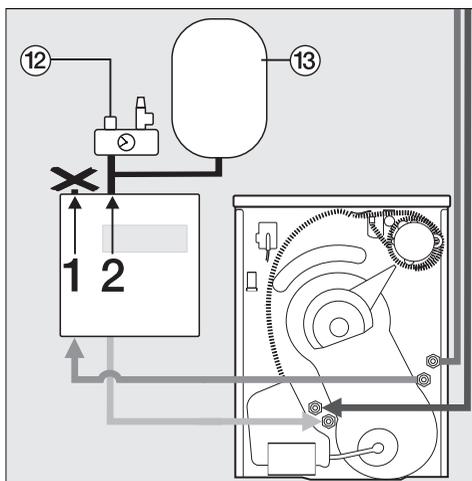
Die im Enthitzungsmodul entstehende Kondensationswärme wird in den Aufstellungsraum abgegeben.

1.



⚠ Der Anschluss **1** am Enthitzungsmodul muss dauerhaft mit einem Blindstopfen verschlossen werden.

⚠ Am Anschluss **2** des Enthitzungsmoduls muss ein Ausdehnungsgefäß mit Sicherheitsgruppe installiert werden.



⑫ Sicherheitsgruppe

⑬ Ausdehnungsgefäß (2 l Volumen)

⚠ Beauftragen Sie für die Installation eine Sanitärfachkraft.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten ...

... siehe nachfolgend.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- ① Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ②-③ gedrückt.
- ② Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

- ③ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.
- ④ Drücken Sie 11x auf die Taste *Schonen plus*.
- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 1x lang und 4x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

☐ **Werkeinstellung: Schichtenspeicher mit Enthitzungsmodul (Werkeinstellung)**

/ **Schichtenspeicher ohne Enthitzungsmodul**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).

∩ **Pufferspeicher mit Enthitzungsmodul**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).

- ⑤ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.
- ⑥ Schalten Sie den Trockner aus.
- Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Programmierfunktionen

Funktion Spülen/Entlüften

Wichtig für die Erstinbetriebnahme

 Diese Programmierfunktion soll nur im Rahmen der Installation von einer autorisierten Fachkraft oder einer durch die Fachkraft unterwiesene Person ausgeführt werden, weil sonst Fehlfunktionen hervorgerufen werden können.

Mit dieser Programmierfunktion werden hydraulische Leitungen für den Kühlkreislauf des Trockners nach der Erstinstallation oder nach einer Wartung entlüftet.

Ebenso wird hiermit der Trockner in routinemäßige Spülprozesse des Heizungskreislaufes einbezogen.

Durch die "Funktion Spülen/Entlüften" werden alle Leitungswege in den Systemkreisläufen des Trockners und des Enthitzungsmoduls abwechselnd und nacheinander durchspült. Hierdurch wird vorhandene Luft mit Hilfe des Wassers verdrängt und kann so aus dem System entweichen.

 Diese Programmierfunktion muss vollständig durchgeführt werden und sollte nicht abgebrochen werden. Nur so ist gewährleistet, dass ein Umschaltventil im Trockner richtig eingestellt wird, wodurch ein ungewollte Durchmischung im Speicher vermieden wird.

Das Starten der Funktion Spülen / Entlüften erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- ① Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ②-③ gedrückt.
- ② Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

- ③ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.
- ④ Drücken Sie 12x auf die Taste *Schonen plus*.
- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 1x lang und 5x kurz.

Es wird im Display eine **D** angezeigt, die im Wechsel mit **P** erscheint.

D Funktion Spülen/Entlüften aus

- ⑤ **Achtung:**
Durch Drücken der Taste *Start/Stop* schalten Sie die Zahl um und die Funktion Spülen/Entlüften startet sofort.

/ Funktion Spülen/Entlüften durchführen

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich).

- Die Funktion Spülen/Entlüften startet*
- Die maximale Dauer der Funktion Spülen/Entlüften ist auf ca. 6 Minuten begrenzt
- Nach Beendigung wird automatisch auf  "Funktion Spülen/Entlüften aus" zurückgesetzt

* durch Netzunterbrechung oder Türöffnung kann der Vorgang abgebrochen werden (und muss danach neu, beginnend mit  gestartet werden)

-  Schalten Sie nach Beendigung den Trockner aus.

Programmierfunktionen

Anzeige der Restzeit oder Temperaturen

Sie können entscheiden, ob anstatt der Restzeit eines Programms die aktuellen Temperaturen des Vorlaufs Heizkreislauf und des Vorlaufs Kühlkreislauf angezeigt werden sollen.

Beispiel für Anzeige der Temperatur (abwechselnd):

H.80 = Heißwasservorlauf, 80°C

L.30 = Kaltwasservorlauf, 30°C

Allerdings werden in diesen Fällen immer nur die Temperaturen des Kühlkreislaufs angezeigt:

- bei Anschluss an einem Schichten-speicher, sobald das Enthitzungsmodul arbeitet.
- bei Anschluss an einem Pufferspeicher.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- 1 Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte 2–3 gedrückt.

2 Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

3 . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.

4 Drücken Sie 13x auf die Taste *Schonen plus*.

- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 1x lang und 6x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

0 Werkeinstellung: Anzeige Restzeit

1 Anzeige Temperaturen

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich).

- 5 Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.
- 6 Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus.
- Schalten Sie nach Schritt 4 den Trockner aus.

Minimal zulässige Heißwasserzulauftemperatur

 Diese Programmierfunktion soll nur im Rahmen der Installation von einer autorisierten Fachkraft oder einer durch die Fachkraft unterwiesene Person ausgeführt werden, weil sonst Fehlfunktionen hervorgerufen werden können.

Es kann gewählt werden, bei welcher minimalen Vorlauf-Temperatur des Heizkreislaufs der Trockner noch ohne Störung arbeitet. So wird bei kleinen Speichern die Toleranz gegenüber gleichzeit zusätzlicher Heißwasserabnahme erhöht.

Achtung: Je niedriger die Temperatur im Heizkreislauf eingestellt ist, desto länger wird die Trocknungsdauer. Hierdurch ergibt sich unter Umständen ein nicht zufriedenstellendes Trockenergebnis.

Bei Unterschreitung der gewählten Temperatur von mehr als 1 Stunde erfolgt ein Programmabbruch: „H“ leuchtet.

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- ① Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ②-③ gedrückt.
- ② Schalten Sie den Trockner ein.
Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .
- ③ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.
- ④ Drücken Sie 14x auf die Taste *Schonen plus*.
- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 1x lang und 7x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

0 **minimale Temperatur 40°C**

1 **minimale Temperatur 45°C**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 1x).

2 **minimale Temperatur 50°C**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).

3 **Werkeinstellung: minimale Temperatur 55°C**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 3x).

4 **minimale Temperatur 60°C**
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 4x).

Programmierfunktionen

5 Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

6 Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte 1 bis 4 aus.
- Schalten Sie nach Schritt 4 den Trockner aus.

Signal zum Nachheizen

 Diese Programmierfunktion soll nur im Rahmen der Installation von einer autorisierten Fachkraft oder einer durch die Fachkraft unterwiesene Person ausgeführt werden, weil sonst Fehlfunktionen hervorgerufen werden können.

 **Achtung:**
Die Heizungsanlage muss in der Lage sein, das Schaltsignal vom Trockner zu verarbeiten.
Notwendige Installationsarbeiten hierfür an der Heizungsanlage und am Trockner darf nur eine autorisierte Fachkraft durchführen!

Mit dieser Programmierfunktion besteht die Möglichkeit, den Trockner entweder auf ein möglichst

– schnelles Trocknen

oder

– effizientes Trocknen zu programmieren.

Je höher die gewählte Temperatur, desto kürzer wird die Programmlaufzeit.

Es kann gewählt werden, mit welcher Warmwassertemperatur im Heizkreislauf des Trockners getrocknet werden soll.

Ist die Temperatur des in den Trockner einfließenden Heizungswassers niedriger, als die in dieser Programmierfunktion eingestellte, dann erfolgt vom Trockner ein Schaltsignal an die Heizungsanlage.

Die Wärmequelle der Heizungsanlage wird zur Erwärmung des Wassers eingeschaltet.

Sobald der Trockner die gewählte Temperatur gemessen hat, wird das Schaltsignal vom Trockner an die Wärmequelle der Heizungsanlage abgeschaltet.

Programmierfunktionen

Das Programmieren und Speichern erfolgt in Schritten (1, 2, 3 ...) mit Hilfe von Tasten.

Voraussetzung:

- Dieser Trockner ist ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.
- ❶ Drücken Sie die Taste *Start/Stop* und halten Sie diese während der Schritte ❷-❸ gedrückt.
- ❷ Schalten Sie den Trockner ein.

Warten Sie, bis die Taste *Start/Stop* dauerhaft leuchtet . . .

- ❸ . . . und lassen Sie dann die Taste *Start/Stop* los.
- ❹ Drücken Sie 15x auf die Taste *Schonen plus*.
- Die Kontrollleuchte *Schonen plus* blinkt 1x lang und 8x kurz.

Welche Option gewählt ist, wird im Display durch eine **Zahl** angezeigt, die im Wechsel mit *P* erscheint.

0 Werkeinstellung: aus

1 Nachheizen des Warmwassers bis auf 65°C
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 1x).

2 Nachheizen des Warmwassers bis auf 70°C
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 2x).

3 Nachheizen des Warmwassers bis auf 75°C
(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 3x).

4 Nachheizen des Warmwassers bis auf 80°C

(Kontrollleuchte *Automatic plus* blinkt zusätzlich 4x).

❺ Durch Drücken der Taste *Start/Stop* können Sie die Zahl umschalten.

❻ Schalten Sie den Trockner aus.

Die Programmierung ist dauerhaft gespeichert. Sie können sie jederzeit wieder ändern.

Kontrolle

- Führen Sie die Schritte ❶ bis ❹ aus.
- Schalten Sie nach Schritt ❹ den Trockner aus.

Für diesen Trockner erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.



Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie auch im Internet bestellen:

Duftflakon

Wenn Sie beim Trocknen einen besonderen Duft bevorzugen.

Nachrüst-Halter für Duftflakon

Den Halter benötigen Sie, um den Duftflakon im Flusensieb integrieren zu können.

Dem Halter liegt eine Gebrauchsanweisung bei.

Trocknerkorb

Hiermit können Sie solche Produkte trocknen oder auslüften, die nicht mechanisch beansprucht werden sollen.

Dem Trocknerkorb liegt eine Gebrauchsanweisung bei.

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 666 (kostenfrei)
Mo-Fr 8-20 Uhr
Sa+So 9-18 Uhr

Telefax: 05241 89-2090
Miele im Internet: www.miele.de
E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 800 (Festnetz zum Ortstarif;
Mobilfunkgebühren abweichend)
Mo-Fr 8-17 Uhr

Telefax: 050 800 81219
Miele im Internet: www.miele.at
E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu

Miele



www.miele-shop.com